



SP-Bericht – Januar 2024 bis April 2024

Bericht für den Zeitraum 18.01.2024 bis 17.04.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	4
	English version	4
	Deutsche Version	4
1.1	Projektleitende	4
1.2	Allgemeines	4
1.2.1	Urlaub	5
1.2.2	Krankheit	5
1.3	Mobilität	5
1.3.1	Deutschlandsemesterticket	5
1.3.2	Add-On Zuid-Limburg	7
1.3.3	Fahrradwerkstatt	7
1.3.4	Verkehrsentwicklungsplanung Stadt Aachen	8
1.4	Awareness	8
1.5	Fachschaftenhaus	8
1.6	Machtmissbrauch	9
1.7	Termine	10
1.7.1	Gremien und JourFixe	11
1.7.2	ausstehende Termine	13
2	Finanzen und Organisation	14
3	Soziales	15
3.1	Projektleitende	15
3.2	Allgemeines / General	15
3.3	Bundesausbildungsförderungsgesetz	16
3.4	Notunterkünfte	16
3.5	Freitisch	16
3.6	Wohnen	17
3.7	Jobben und Krankenversicherung	17
3.8	Studentische Seelsorge- HereForU	17
3.9	TV-Stud	17
4	Lehre und Hochschulkommunikation	18
4.1	English version	18
4.2	Personalstruktur	18
4.3	Referatsstruktur	18
4.3.1	Projektleitende	18
4.3.2	Vorstellungen	19
4.4	Lehre	19
4.4.1	Beratung	19
4.4.2	Lernräume	19
4.4.3	Arbeitsgruppen, Austausch und Gremien	20
4.4.4	Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre	21
4.4.5	Qualitätssicherung und Akkreditierung	22
4.5	Hochschulkommunikation	22
4.5.1	Intern	22
4.5.2	Extern	23
5	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	26
5.1	Projektleitende	26
5.2	Öffentlichkeitsarbeit	26
5.2.1	Website	26
5.2.2	Facebook	27
5.2.3	Pressearbeit	27
5.2.4	ASTA-Merch	27
5.2.5	Instagram	28
5.3	Politische Bildung	32

5.3.1	Vergangene Veranstaltungen	32
5.3.2	Bevorstehende Veranstaltungen	32
5.3.3	Bevorstehende Veranstaltungen (unkonkret)	33
5.3.4	Erinnerungskultur	33
5.4	Sonstiges	34
6	Kultur	35
7	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	36
7.1	Projektleitende	36
7.2	Allgemeines	36
7.3	studentisches Engagement	36
7.3.1	Allgemeines & Interna	36
7.3.2	How-To's	36
7.3.3	Beurlaubung	37
7.3.4	Tag der studentischen Initiativen	37
7.3.5	Ini-Wochenende	37
7.3.6	Wissenschaftsnacht	37
7.3.7	Engagementdirekt	37
7.3.8	Studienanerkennung für studentisches Engagement	38
7.4	Nachhaltigkeit	39
7.4.1	Nachhaltigkeitstage	39
7.4.2	Nachhaltigkeitswettbewerb	39
7.4.3	Fairtrade	39
7.4.4	Campusgarten	39
8	Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)	40
8.1	Team	40
8.1.1	Referent*innen/President and Vice President	40
8.1.2	Projektleitende/Project Managers	40
8.2	Deutsche Version	40
8.2.1	Allgemeines und Termine	40
8.2.2	ausstehende Termine	41
8.2.3	Welcome Week	41
8.2.4	Beratung	41
8.2.5	Veranstaltungen	41
8.2.6	Öffentlichkeitsarbeit	42
8.2.7	Webseite	42
8.3	English Version	43
8.3.1	General and Appointments	43
8.3.2	Outstanding Appointments	43
8.3.3	Welcome Week	43
8.3.4	Consultations	44
8.3.5	Events	44
8.3.6	Social Media	45
8.3.7	Website	45
	Abkürzungen	46
	Impressum	47



1 Vorsitz

Simon Roß

English version

If someone wishes to get an english version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an english version: vorsitz@asta.rwth-aachen.de

Deutsche Version

1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Orpha Fiedler (Allgemeine Aufgaben)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Janina Gold (Stadtprojekte und -kommunikation)
- Ira Lenau (Awareness)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Annika Richter (Awareness)
- Marten Schulz (Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt)
- Eric Feldhaus (Fahrradwerkstatt)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Janno Neumann (Fahrradwerkstatt)
- Femke Pfaue (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 6,84 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz, 0,5 spezifisch für Awareness, 1,34 für das Fachpersonal für den Haushalt und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen. Der Vorsitzende dankt seinen Projektleitenden für ihre Arbeit und Unterstützung!

1.2 Allgemeines

Neben dem allgemeinen Tagesgeschäft, gibt es immer einige größere und kleinere „Kleinigkeiten“, die anfallen und erledigt werden müssen:

- Am 05. Februar hat ein Referats-Socializing stattgefunden. Den Vorsitzenden freut es, dass so viele Projektleitende da waren und eine positive Rückmeldung gegeben haben. Es war sehr cool, das nächste Socializing findet am 23. Februar statt. Der Vorsitzende hat sich vorgenommen mehr / regelmäßiger Referats-Socializings zu organisieren, das ist in den Wintermonaten aufgrund der sehr hohen Dichte an Abendterminen leider ausgeblieben.
- Am 20. Februar hat der ASTA eine IFG-Anfrage über fragdenstaat.de erhalten. Es wurde um Herausgabe des Vertrags über das Deutschlandsemesterticket gebeten. Diesem ist stattgegeben worden.
- Am 28. Februar wurde bei Bauarbeiten am Königshügel ein Blindgänger gefunden. Der Vorsitzende hat zusammen mit dem Leh-rereferenten und der ÖA-Referentin, die Situation für die betroffenen Studierenden und Klausuren geklärt und kommuniziert.
- Am 18. März fand zudem ein Ref-Socializing statt, das war ebenfalls ein sehr schöner Abend
- Am 22. März hat eine unvermutete Kassenprüfung stattgefunden. Dank der Arbeit des Finanzreferenten konnten keine Unstimmig-keiten / Differenzen gefunden werden.

- In den letzten Monaten wurden einige neue Bürostühle und elektrisch höhenverstellbare Schreibtische angeschafft. In dem Zuge wurden alte Bürostühle ausgemistet und zum Großteil an Fachschaften abgegeben (natürlich kostenlos). Einige wenige Stühle wurden zudem verschrottet, da diese nicht mehr zu gebrauchen waren. An den Tischen hatten die Fachschaften kein Interesse, einige wurden für die Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze im AStA genutzt, drei Stück wurden auf Kleinanzeigen verkauft. Auch weitere Möbelstücke, die nicht mehr gebraucht werden - teilweise aus den Referaten, teilweise aus der Druckerei - werden aktuell auf Kleinanzeigen zum Verkauf angeboten.
- Der Kulturreferent hat Sperrmüll bestellt, dadurch konnte die Druckerei weiter ausgemistet werden, der Vorsitzende hat zudem alte, kaputte Geldkassetten, die sich über die Jahre angesammelt haben, und weiteres zum Wertstoffhof gefahren.
- Die AE-Liste wurde bisher zwei Mal eingesehen, Ende Januar wurde die entsprechende Änderung der Finanzordnung veröffentlicht, die allen Mitgliedern der Studierendenschaft eine Einsicht ermöglicht. Die Liste für den jeweils aktuellen Monat kann ab dem 16. des Monats in den AStA-Räumlichkeiten in ausgedruckter Form eingesehen werden. Um vorherige Terminabsprache mit dem Vorsitzenden wird freundlich gebeten.
- Der Vorsitzende hat an der Überarbeitung der Sozialordnung mitgearbeitet
- Gleiches gilt für die Überarbeitung der Vereinbarung mit der RWTH zur Nutzung des Humboldt Hauses

1.2.1 Urlaub

Vom 04. bis 08. März war der Vorsitzende im Urlaub. Vielen Dank an Leif und das ganze Ref-Team, die sich in der Zeit um alle unaufschiebbaren Angelegenheiten gekümmert haben! Zur Wahrheit gehört aber auch, dass ein komplettes Abschalten nicht möglich ist. Es war in einigen Fällen trotzdem notwendig erreichbar zu sein und da der Vorsitzende nach seinem Urlaub nicht über hundert Mails im Postfach haben wollte, wurden trotzdem Mails sortiert (Maximum waren 35 Mails am Tag, die reinkamen).

1.2.2 Krankheit

Der Vorsitzende war vor und nach seinem Urlaub leider etwas angeschlagen. Auch hier zeigte sich ähnliches wie beim Urlaub: Ein Abschalten und tatsächliches Abwesendsein ist kaum möglich. Kurzfristige Terminverschiebungen oder die Organisation von Vertretungen sind ebenfalls schwierig, sodass man am Ende doch versucht das zu machen, was gerade noch geht. Auch um zu vermeiden, dass der Berg an Arbeit durch die Abwesenheit noch viel größer wird; oder weil ein Blindgängerfund dazwischenkommt...

Danke an der Stelle aber an alle, die in der Zeit unterstützt bzw. Aufgaben übernommen haben - z.B. Leif bei den Überweisungen oder Zekiye beim Runden Tisch Studierendenschaft!

1.3 Mobilität

1.3.1 Deutschlandsemesterticket

Nachdem nach über 15 Monaten intensiver Arbeit zu dem Thema im letzten Studierendenparlament der Beschluss gefasst wurde den Vertrag über das Deutschlandsemesterticket sowie den Nachtrag zum nun abgelaufenen AVV-Semesterticketvertrag anzunehmen und die Beitragsordnung entsprechend zu ändern, fiel trotzdem noch einiges an Arbeit an. Der E-Mail-Ordner zum 49-Euro-Ticket ist mittlerweile bei 861 eingegangenen Mails (Studianfragen und die Arbeit des studentischen Koordinierungsrates nicht mitgezählt).

Noch in der Nacht nach dem Januar-StuPa wurden die Verträge und der Nachtrag zum alten Vertrag gedruckt und unterschrieben. Sie wurden bereits am nächsten Morgen durch den AVV abgeholt, da die im Nachtrag vereinbarten Regelungen bereits zwei Tage später gelten sollten. Die zusätzliche Personen- und Fahrradmitnahme abis Ende März sowie die Einigung auf das Deutschlandsemesterticket als auch die Erweiterung auf ganz Süd-Limburg wurde schon am Tag nach dem StuPa per Massenmail kommuniziert, zudem wurde die Website (bereits nachts) entsprechend ergänzt / angepasst. Einen Tag später folgte dann der überaus erfolgreiche Post auf Instagram. In der Woche danach veröffentlichte der AStA des Weiteren zeitgleich mit dem AVV eine Pressemitteilung zur Einigung.

Es folgte bis zum 31.01. (Datum vertraglich festgelegt) die Ausarbeitung und Abstimmung der Anlage 1 zum Vertrag über das Deutschlandsemesterticket, die das Ticketing regelt.

Zudem wurde mit der ASEAG in den kommenden Wochen die Kommunikation der Chipkartenaktualisierung abgestimmt, die am 19.02. online ging. Dazu gehörten u.a. ein umfangreiches FAQ auf der ASEAG-Seite, Informationen auf der AStA-Website und zwei Massenmails (ein Reminder). Zudem zeigte der Vorsitzende in einem Video wie die Chipkartenaktualisierung am DB-Automaten funktioniert. Dies wurde auf Instagram gepostet und ist zudem auf der Website verfügbar.

Insgesamt verlief und verläuft die Aktualisierung ruhig und mit kaum größeren Zwischenfällen. Da die Massenmails zudem von der ASEAG-Adresse „abgesendet“ wurden, gingen die meisten Rückfragen direkt an die richtige Stelle. Es gab immer mal wieder Verwirrungen über die Anzeige am Automaten, da es mehrere Bugs gibt, die die Anzeige des bisherigen AVV-Tickets und des neuen Deutschlandtickets betreffen.

Die ASEAG und der AStA haben versucht dies bestmöglich zu kommunizieren. Studierenden, die sich z.B. wegen eines Praktikums nicht in Aachen aufhalten oder im Ausland sind, bietet die ASEAG im Einzelfall eine Lösung an.

Neben den allgemeinen Infos zum Semesterticket auf der Website (Infoseite, FAQ usw.) wurde auch die Seite zu den Rückerstattung sowie das dem Antrag zugrunde liegende Formular zusammen mit der Abt. 5.4 angepasst. Vielen Dank an der Stelle nochmal an die 5.4, die die Änderungen sehr zügig umgesetzt hat!

Nun starten bereits die Gespräche über den Folgevertrag ab dem Wintersemester.

Digitalisierung

Bereits seit längerem gibt es die Bestrebung das Semesterticket weiter zu digitalisieren und eine App-Lösung anzubieten. Mit der Umstellung auf das Deutschlandsemesterticket hat dies einen neuen Schub bekommen, nachdem es jahrelang nicht viel mehr als Absichtserklärungen im Semesterticketvertrag gab. Die allgemeinen Rahmenbedingungen waren schon in früheren Semesterticketverträgen aufgelistet und wurden nun auch in der Anlage 1 zum Vertrag zum Deutschlandsemesterticket, die das Ticketing regelt, aufgenommen und konkretisiert. Hierzu zählt z.B., dass die Ausgabe des Semestertickets in der naveo-App erfolgt, die Ausgabe auf der Chipkarte aber grundsätzlich - ohne zusätzliche Kosten - weiterhin möglich ist. Die parallele Nutzung von App und Chipkarte ist für den einzelnen Studierenden aber nicht möglich, es muss individuell eine Entscheidung für eine der beiden Ausgabeformen getroffen werden.

In den vergangenen Monaten haben bereits zwei Treffen zwischen AVV, ASEAG, ITC, Abt. 5.4, StudiSek und AStA stattgefunden (16.02. und 15.03.). Es ging insbesondere um prozesstechnische Fragen und wie der ASEAG die Entscheidung der Studierenden für die App oder für die Chipkarte mitgeteilt wird. Prinzipiell soll die App-Lösung zum Standard werden. Nach der Einschreibung und Aktivierung des IdM durch die Studierenden (=Erzeugung RWTH-Mail-Adresse, TIM-Kennung usw.) sollen die Studierenden eine Mail von der ASEAG bekommen und können dann ihr Semesterticket in die naveo-App laden. Der dort angezeigte QR-Code wird wahrscheinlich semester- oder monatsweise gültig sein, sodass es keine Probleme wegen fehlender Internetverbindung im Zug geben sollte. Ausgedruckt werden darf der Code aber nicht, da das Deutschlandticket ein digitales Ticket ist...

Möchten Studierende ihr Semesterticket nicht über die naveo-App nutzen, können Sie sich an die ASEAG wenden und die stellen dann wie bisher auch eine Chipkarte aus.

Die größten Änderungen, Implementierungsaufgaben und damit auch Herausforderungen liegen nun bei der ASEAG. Die RWTH muss „nur“ die E-Mail-Adresse der Studierenden zusätzlich an die ASEAG übermitteln und die entsprechenden Regelungen / Verträge dafür aktualisieren. Ziel ist es die App-Lösung so schnell wie möglich an den Start zu bringen, da im Juni 20.000 Chipkarten ablaufen und ausgetauscht werden müssen. Ob dies machbar ist, hat die ASEAG im letzten Termin Mitte März allerdings angezweifelt. In jedem Fall soll die Lösung bis zum Wintersemester stehen. Erste Tests haben für Neukunden (neue Studierende, die die naveo-App vorher noch nicht genutzt haben) gezeigt, dass die Überspielung der Daten problemlos funktioniert, allerdings gibt es bei Bestandsstudierenden und Studierenden, die bereits einen Account in naveo haben, noch einige Herausforderungen.

Damit die E-Mail-Adresse an die ASEAG übermittelt werden kann, muss die Einschreibungsordnung entsprechend geändert werden. Der Vorsitzende hat sich dafür eingesetzt, dass diese Änderung bereits in der Senatssitzung im April (18.04.) besprochen und hoffentlich beschlossen wird, sodass dann alle weiteren Schritte folgen können. Die Einschreibungsordnung gilt für alle eingeschriebenen Studierenden in der jeweils aktuellen Fassung, d.h. es können dann direkt alle E-Mail-Adressen übermittelt werden und nicht nur die E-Mail-Adressen der neueingeschriebenen Studierenden.

Presse

Die Aachener Zeitung hat bereits vor den Pressemitteilungen von AVV und AStA über die Einigung und die Einführung des Deutschlandsemestertickets berichtet (auf Basis des Facebook-Posts der RWTH, der zeitgleich online ging wie der Kooperationspost von AStA und RWTH auf Instagram). Leider enthielt der Artikel der AZ sachliche Fehler, er ist hier zu finden.

Neben der AZ hat auch der belgische Rundfunk (BRF) angefragt und ein Interview mit dem Vorsitzenden geführt. Dieses kann hier nachgehört und nachgelesen werden. Dem WDR-Radio hat der Vorsitzende ebenfalls einen O-Ton gegeben.

Darüber hinaus wurde mehrfach überregional und allgemeiner über die Einführung des Deutschlandsemestertickets zum Sommersemester und den unterschiedlichen Ständen in den verschiedenen Bundesländern berichtet. Die regionalen Medien berichteten zudem auch über die Chipkartenaktualisierung (z.B. hier)

Situation in anderen Studierendenschaften in NRW

An allen größeren Universitäten und Fachhochschulen wurde das Deutschlandsemesterticket zum Sommersemester eingeführt, Kritikpunkte waren insbesondere der Wegfall bisheriger Zusatzregelungen wie Personen- oder Fahrradmitnahme auf bestimmten Strecken / in bestimmten lokalen Bereichen. Zudem gab es teilweise erhebliche Herausforderungen beim Ticketing, da z.B. sehr kurzfristig von Papiertickets auf eine digitale Lösung umgestellt werden musste. An einigen kleineren Hochschulen wird das Ticket erst später eingeführt. Die Hochschule für Musik

und Tanz hat sich dafür entschieden beim teureren NRW-Semesterticket zu bleiben.

Studentischer Koordinierungsrat Deutschlandsemesterticket des fzs

Der studentische Koordinierungsrat zum Deutschlandticket wurde Mitte letzten Jahres vom fzs ins Leben gerufen. Es sind Studierendenvertreter*innen aus allen 16 Bundesländern sowie vom fzs beteiligt. Der Vorsitzende ist für NRW mandatiertes Mitglied. Von Januar bis Anfang März fanden die Treffen zweiwöchentlich statt, danach monatlich. Aufgrund von Parallelterminen (meist AStA-Sitzung) konnte der Vorsitzende leider selten teilnehmen. Die Sitzungen des Rates an sich sind aber besonders für den Austausch von Sachständen in den einzelnen Bundesländern relevant, die eigentliche Forderungsarbeit usw. geschieht in Untergruppen bzw. abseits der Sitzungen, z.B. in Form der unten genannten Stellungnahme. Hierbei hat sich der Vorsitzende nach Möglichkeit eingebracht.

Am 26. Februar und am 19. März fanden Vortreffen zu einem Gespräch mit dem MUNV NRW, das für Ende März terminiert war, statt. Der stud. Koordinierungsrat hatte eine Stellungnahme zum Mustervertrag Deutschlandsemesterticket erarbeitet und an Ministerien, Abgeordnete und weitere Entscheidungsträger*innen geschickt. Das MUNV NRW hat bisher als einziges Ministerium ein Gespräch als Reaktion auf die Stellungnahme angeboten.

Am 20. März folgte dann der eigentliche Termin mit dem MUNV NRW. Aufgrund der begrenzten Zeit wurde priorisiert grundsätzlich über das Deutschlandsemesterticket (Preis, Konditionen), die Einbeziehung der Studierendenvertretungen und den Mustervertrag gesprochen. Für Anmerkungen zu letzterem wurde jedoch weitestgehend an den VDV verwiesen. Die Bereitschaft die allgemeinen Konditionen des Deutschlandsemestertickets anzupassen, war quasi nicht vorhanden. Immerhin hat das MUNV angeboten weiterhin ansprechbar zu sein. Dies ist aktuell besonders relevant, da NRW den Vorsitz der Verkehrsminister*innenkonferenz innehat. 2025 geht dieser dann aber an Bayern und danach ab 2027 an Baden-Württemberg - zwei Bundesländer, die wenig bekannt für solidarische Semestertickets sind und auch beim solidarischen Deutschlandsemesterticket nicht mitmachen, da es lokale, fakultative Sonderlösungen gibt (bayrisches Ermäßigungsticket, JugendTicketBW). In Bezug auf die konkrete Vertragsausgestaltung wie z.B. Rückerstattungskonditionen hat das MUNV auf die jeweiligen Verhandlungen mit den lokalen Vertragspartnern verwiesen. Hier gäbe es keine Vorgaben von Bund-Länder-Ebene. Auch der Mustervertrag sei in keiner Weise bindend, es gelten lediglich die Grundsätze aus den Tarifbestimmungen.

1.3.2 Add-On Zuid-Limburg

Auch der Vertrag zum Add-On Zuid-Limburg wurde unmittelbar nach dem Beschluss im letzten Studierendenparlament unterschrieben. Über die Erweiterung der Gültigkeit zum Sommersemester auf ganz Süd-Limburg wurde genau so informiert wie oben für das Deutschlandsemesterticket beschrieben, Anfang April gab es dann noch einen eigenen Post auf Instagram hierzu.

Im Hintergrund laufen weiterhin die Bestrebungen seitens Arriva das Add-On zu digitalisieren und die App-Lösung an den Start zu bringen. Bisher bestehende technische Probleme beim Abruf der Studierendendaten sollen behoben worden sein, aktuell laufen Gespräche zwischen Arriva und den drei Hochschulen zum Thema Datenschutz. Das letzte Treffen fand am 10. April statt, dabei konnten nun hoffentlich einige Missverständnisse ausgeräumt werden und Kompromisse bzgl. der Bereitstellung einiger Spezifikationen auf Englisch statt auf Deutsch erzielt werden. Eine finale Rückmeldung von Arriva steht noch aus.

Am 30. April wird es ein Gespräch dazu geben wie neben der App-Lösung auch eine alternative Ausgabe auf OV-Chipkarten erfolgen könnte (für Studierende, die kein Handy haben oder eins, das die erforderlichen technischen Voraussetzungen nicht erfüllt).

1.3.3 Fahrradwerkstatt

In der Fahrradwerkstatt läuft alles wie immer. In der Klausurenphase war teilweise wenig los, in der letzten Woche hatte die Werkstatt komplett geschlossen. Es passieren aber auch im Hintergrund immer einige Sachen: z.B. wurde Ende März einiges an neuem Werkzeug bestellt und leere Bestände an Verbrauchsmaterialien wieder aufgefüllt. Zudem wurden endlich die Luftpumpen, die auf dem Campus verteilt sind beklebt, sodass dort nun ein Hinweis angebracht ist, dass die Luftpumpen vom AStA sind (finanziert über QVM) und bei einem Defekt die Fahrradwerkstatt zu kontaktieren ist.

Darüber hinaus wurden nach einer langen rechtlichen Hängepartie Fahrräder bzw. Schrotträder aus dem Lager der RWTH (Fahrräder, die von Bügeln der RWTH entfernt werden, weil sie nicht mehr genutzt werden) für die Fahrradwerkstatt freigegeben. Diese wurden dann „ausgeschlachtet“, sodass es nun einiges an Ersatzteilen gibt. Einige Fahrräder wären auch noch komplett in Ordnung.

Des Weiteren hat sich (wie bereits früher berichtet) eine Projektleiterin um die Gestaltung und Bestellung eines Schildes gekümmert, das mittlerweile - nach einigem hin und her mit Hausmeistern und Raumvergabe wegen Brandschutz usw. - an der Werkbank der Fahrradwerkstatt angebracht werden konnte. Damit erhält die Werkstatt im Fahrradkeller des C.A.R.L. zumindest etwas mehr Sichtbarkeit.

1.3.4 Verkehrsentwicklungsplanung Stadt Aachen

Der Projektleitende für Mobilität hat am 27. Februar an der 17. Lenkungsgruppe Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Aachen teilgenommen. Neben Vertreter*innen von Politik und Verwaltung sind auch Interessenverbände eingeladen, die Studierendenschaft ist dort mit einer Person stimmberechtigt. In der Lenkungsgruppe gab es wenig Neues, es wurde aber rege über das Thema Stellplatzsatzung diskutiert. Auch Prof. Kuhnimhof (RWTH-Lehrstuhl und -Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr) hat noch mal versucht klar zu machen wie wichtig es ist, dieses Instrument mutig im Sinne eines Push-Faktors für den MIV zu nutzen. Die Stadt ist da aber noch zögerlich.

Am 14. März fand ein Austausch mit Mobilitätsplaner*innen der Stadt, dem MobA und UUM statt. Der Termin wurde vom Projektleiter für Mobilität organisiert, vorbereitet und geleitet. Es wurden einige Punkte im Bereich Bus-, Rad- und Fußverkehr angebracht, vieles war auch auf sehr konkrete Kreuzungen, Straßenabschnitte und Wegeführungen bezogen. Wir hoffen, dass die Stadt die Punkte bei zukünftigen Planungen berücksichtigt oder als Anstoß für solche nimmt.

Darauf folgte der Jahresdialog Radverkehr am 19. März. Hier war der Vorsitzende war zusammen mit dem PL für Mobilität anwesend. Es war eine lange, aber spannende Veranstaltung: Es war überraschend, dass es nicht nur um Radverkehr ging. Es gab einen Vortrag eines Professors aus Trontheim zum Fußverkehr. Zudem ein Video aus der Verwaltung, wo ganz unterschiedliche Menschen über den Verkehr in Aachen in den Dialog getreten sind - und zwar erstaunlich konstruktiv. Zudem wurde der aktuelle Sachstand des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur vorgestellt und am Ende gab es eine offene Diskussions- und Fragerunde. Interessant war, dass die Veranstaltung von gegenseitigem Zuhören geprägt war. Sehr erfrischend im Vergleich zum sonst sehr plumpen und populistisch geführten Diskurs in der AZ. Im Anschluss an die Veranstaltung konnte noch die Vernetzung mit Initiativen, aber auch der Verwaltung vorangetrieben werden.

1.4 Awareness

Zwei der drei Projektleiterinnen kümmern sich vorrangig um die Erstellung des Konzepts, eine Projektleiterin um die Organisation von Awarenessschulungen und den Aufbau eines Awarenesspools.

Das Konzept ist in der Endphase. Gerade wird viel Feedback von anderen Personen, die sich mit Awareness auskennen, gesammelt und dieses eingearbeitet. Die Projektleiterinnen treffen sich regelmäßig und arbeiten am Konzept. Zudem haben sie sich mit dem Weißen Ring getroffen und darüber gesprochen wie man KO-Tropfen Prävention umsetzen kann, auf Partys mit Verdachtsfällen umgeht und wie das im Konzept einen Platz finden kann. Aus dem Termin haben die Projektleiterinnen viel Wissen mitgenommen und zudem einiges an Infomaterial bekommen, das im AstA ausgelegt werden kann. Darüber hinaus fanden einige Treffen mit der TK statt.

Am 27.03 fand die erste Awarenessschulung statt, der Vorsitzende hat hier ebenfalls teilgenommen. Es wurde insgesamt 23 Teilnehmenden Basiswissen zum Thema Awareness vermittelt. Die direkte Rückmeldung zur Schulung war durchgehend positiv. Die Konzeptschulung am 18.04. und die Unterstützungsarbeitsschulung am 20.4. haben bis jetzt leider nur mäßig viele Anmeldungen und wurde deshalb nun auch für Initiativen geöffnet.

Über das JF mit dem Rektor haben die Projektleiterin für die Schulungen und der Vorsitzende abgeklärt, dass die RWTH die Hälfte der Kosten für die Schulungen trägt. Eine vorherige Anfrage beim GSB war dahingehend leider nicht erfolgreich. Der Austausch mit dem GSB in den letzten Monaten, auch zum Thema Awareness, half aber dennoch dabei, da diese die Schulungen befürwortet haben.

1.5 Fachschaftenhaus

Das ehemalige hochschulärztliche Gebäude (Roermonder Str. 7-9, Gebäudenr. 1430) ist seit Jahren in der Planung als Fachschaftenhaus für die Fachschaften 1/1, 6, 7/1, 7/2, 7/3 und ursprünglich auch 5/1 und 5/3. Das Gebäude ist Eigentum des BLB (Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW), der dadurch für die 1:1 Sanierung verantwortlich ist. Dementsprechend muss der BLB als Vermieter die Nutzbarkeit wiederherstellen, aber keine Änderungswünsche darüber hinaus berücksichtigen. Die restlichen Kosten für Barrierefreiheit, energetische Sanierung und Raumänderungen müssen von der RWTH getragen werden, wobei sie auch nicht vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft übernommen werden können.

Dem BLB zufolge liegen Neubau und Sanierung preislich nah beieinander. Der BLB hat laut Hochschule die Planungen für das Fachschaftenhaus aus wirtschaftlichen Gründen abgebrochen und sucht stattdessen Objekte zur Anmietung. Hier stand die Bendelstraße 17-23 im Raum.

Ehemalige Planung Bendelstraße: Es war geplant, dass die folgenden Fachschaften in die Bendelstraße einziehen: 1/1, 7/1, 7/2, 7/3 und evtl. 10/3. Für die Fachschaften **5/1** und **5/3** lag mittlerweile in einer schriftlichen Bestätigung des Dekans die Zusage vor, dass die FSen im Bergbau verbleiben können und im Ersatzbau Räume zur Verfügung gestellt bekommen. Seitens der FS **6** lag eine schriftliche Erklärung vor, dass die Fachschaft nicht mit in die Bendelstraße ziehen möchte. Eine Alternative war aber nicht bekannt. Der Augustinerbach hat keine Perspektive, es wurde aber bislang kein konkretes Enddatum genannt. Darüber hinaus wurde seitens der **studentischen Senator*innen** angestoßen, ob das Senatsbüro nicht mit in die Bendelstraße ziehen kann. Die Bauabteilung hat nach einer Prüfung aber empfohlen das Senatsbüro in der Elisabethstraße zu belassen, da die Konditionen gut seien.

Durch einen Zeitungsartikel ist der AStA am 12.10. darauf aufmerksam geworden, dass das Aachener Standesamt in die für die Fachschaften vorgesehenen Räumlichkeiten in der Bendelstraße zieht. Der Bauabteilung war dies nicht bekannt, ebenso wenig dem BLB. Die Bauabteilung hat auf wiederholte Nachfrage geschrieben, dass der BLB nun erneut schaue, welche Immobilien aktuell zur Verfügung stehen. Dort unterstütze die Bauabteilung. Die Konkretisierung der FS 6 zum Standort werde dabei mit berücksichtigt. Zum Gebäude im Augustinerbach gebe es keine Veränderung. Dies werde aufgrund der baulichen Substanz nach Auszug des Kindergartens aufgegeben.

Der Auszug des Kindergartens sei - Stand jetzt - noch nicht datiert (der Bau des Zielgebäudes hat noch nicht begonnen), es werde ein frühzeitiger Auszug in eine Ersatzfläche präferiert, da es aufgrund des baulichen Zustands (Statik, Brandschutz) unplanmäßig zu einem Auszug kommen könne. Die Fachschaften können aktuell noch in ihren Räumlichkeiten bleiben, ein verlässliches Enddatum könne auch hier nicht genannt werden.

Interessant ist folgendes: In einem Gespräch mit dem STW, das geplant hatte das HSA-Gebäude zukünftig wieder zu nutzen, habe der BLB geäußert, dass die Hochschule das HSA-Gebäude ggü. dem BLB noch nicht freigegeben hätte. Auf Nachfrage hat die Bauabteilung erneut geäußert, dass das HSA-Gebäude als Fachschaftenhaus nicht weiter in Betracht gezogen werde.

Planungen Karlshof Am 18.12.2023 besichtigten der BLB und die Bauabteilung eine Fläche am Markt. Diese sehe auf den ersten Blick gut aus. Es fehle ein behindertengerechtes WC, es könne aber voraussichtlich eine Herrentoilette entsprechend umgebaut werden. Jede Fachschaft könnte in etwa die gleiche Fläche wie aktuell bekommen, hinzu kämen noch Flächen für einen Besprechungsraum oder ein Lager.

Neu: Für Anfang Februar war eine Besichtigung der Fläche im Karlshof für Vertreter*innen des AStA und der GS geplant, diese wurde dann aber kurzfristig abgesagt, da vom BLB die Nachricht kam, die Fläche sei aus wirtschaftlichen Gründen nicht anmietbar. Der BLB werde weitersuchen, aber nicht mehr in diesem Preissegment (knapp 20 Euro pro qm). Einer Ausweitung des Suchradius i.A. und Flächen Richtung Theater im Konkreten hat u.a. die FSET eine Absage erteilt.

Leider gibt es keine klare Aussage des BLB bis zu welchem Preis eine Fläche wirtschaftlich anmietbar wäre...Nachdem ein Rektoratsmitglied in einem anderen Termin beiläufig erwähnt hat, dass die RWTH regelmäßig mehr als 20 Euro pro qm als Miete an den BLB zahlt, hat der Vorsitzende dies gegenüber der Bauabteilung im JF Studienbeiträge am 20. Februar nochmal thematisiert. Hier wurde dann berichtet, dass Frau Aschhoff (Dezernentin 10.0) die Haltung des BLB nicht akzeptieren wolle. Im Nachgang wurden beim Karlshof nochmal die kompletten Kosten (inkl. NK) gegenüber gestellt. Ende März ist dann aber eine Mitteilung vom Dez. 10 an den BLB rausgegangen, dass die RWTH die Ablehnung des BLB nicht akzeptiere, da der Karlshof nicht teurer sei als der HSA. Die Grundmiete sei zwar etwas höher, dafür sei die Fläche aber auch etwas kleiner. Mit der Maklerin soll nun nochmal ein Besichtigungstermin vereinbart werden.

Im Übrigen hat die FSET eine IFG-Anfrage zu den bisherigen Planungskosten des HSA gestellt. Die Antwort ist hier zu finden.

1.6 Machtmissbrauch

Am 29. Januar fand ein erstes Treffen zur Besprechung der Einrichtung einer Anlaufstelle für Machtmissbrauch, Sexismus, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt statt. Eingeladen wurde von Frau Brück und Frau Brands. Die Mehrheit der Anwesenden hat leider etwas am Thema vorbei diskutiert und es ging zu viel um die Kartographie der bestehenden Beratungsangebote. Zielsetzung war eigentlich eine Ausschreibung vorzubereiten. Schade war zudem, dass GSP und ARS nicht vertreten war, der Vorsitzende hat aber abgeklärt, dass beide zu den folgenden Terminen mit eingeladen werden.

Am 22. Februar fand der zweite Termin statt: Die Diskussion lief zu Anfang ähnlich durcheinander wie beim ersten Treffen. Zudem ging es viel darum wie die Diskussion eigentlich geführt werden sollte. Prinzipiell waren sich alle einig, dass es eine Stelle braucht, es ist aber unklar wie diese strukturiert werden sollte. Immerhin wurde sich darauf geeinigt, dass es mindestens vier Folgetreffen geben soll, bei denen dann zunächst themenfokussiert diskutiert werden soll welche Beratungsangebote es bereits gibt und wo Lücken sind. Die drei Themenblöcke sind

- Rassismus und Antisemitismus
- Sexismus und Queerfeindlichkeit
- Machtmissbrauch

Beim vierten Termin soll es schließlich darum gehen wie die Stelle strukturell umgesetzt werden kann (ggf. Angliederung an bestehende Institutionen, Vernetzung und Verweis auf andere Beratungsangebote). Wie viele Personen am Ende auf wie viele Stellen gesetzt werden ist ebenfalls noch offen.

Ursprünglich war geplant die Folgetermine zeitnah und in einem Abstand von jeweils 3-4 Wochen anzusetzen, um schnell zu einem Ergebnis zu kommen. Bisher steht aber noch keiner der Termine fest. Die Verzögerung lässt sich wahrscheinlich durch den Wechsel und die jetzt fehlenden Kapazitäten im GSB erklären - da die bisherige stellv. Gleichstellungsbeauftragte zur Gleichstellungsbeauftragten gewählt wurde, ist die Position der Stellvertretung aktuell vakant und muss erst neu besetzt werden.

1.7 Termine

AE-Debatte Am 01. Februar fand im Nachgang zum letzten StuPa ein Gespräch mit GHG und AIFa zum Antrag zur Anpassung der Aufwandsentschädigungen für AStA-Mitglieder statt. Das Gespräch wurde von den beiden Listen angefragt und war im Gegensatz zur Debatte im StuPa und der Fragerunde am 20. Februar sehr konstruktiv. Aus diesem ist der eingereichte Änderungsantrag entstanden.

Der ausgearbeitete Antrag ging zur Prüfung an die Rechtsabteilung (1.1). Hierzu fand am 14. März eine kurze Besprechung statt: Entgegen einer vorherigen Mitteilung, in der geschrieben wurde, dass kein Problem darin gesehen wird den stud. Gruppensprecher*innen eine AE auszuzahlen, hieß es nun, dass man nach einer detaillierteren Prüfung nach einem Hinweis aus dem Rektorat zu der Einschätzung gekommen ist, dass es nicht möglich sei den Gruppensprecher*innen eine AE auszuzahlen, da es sich nicht um ein Amt der Studierendenschaft handele. Der Vorsitzende hat angebracht, dass auch die BSHK, BIS und die stud. Gleichstellungsbeauftragte keine Ämter der Studierendenschaft sind, hier aber auch die Möglichkeit besteht eine AE auszuzahlen. Hiermit hatten sich die Vertreter*innen der 1.1 zwar nicht auseinandergesetzt, sie blieben aber bei ihrer Einschätzung. Vom Fachpersonal für den Haushalt wurde angebracht, dass andere Gruppenvertretungen teilweise ein Sekretariat haben, die studentische Gruppenvertretung aber nicht. Dies nimmt die 1.1 mit und prüft inwieweit die Hochschule auch den studentischen Vertreter*innen Unterstützung bieten kann.

Der Vorsitzende hat nach dem letzten StuPa angefangen seine Arbeitszeiten so gut wie möglich zu dokumentieren. Das Dokument ist hier bis zum 18.04.2024 einsehbar.

Auswahlsitzung ICON ENHANCE Es konnten Anträge eingereicht werden, um die Internationalisierung in Zusammenarbeit mit ENHANCE-Partnern voranzutreiben und z.B. gemeinsam neue Lehrformate auszuprobieren und zu etablieren. Es standen 150.000 Euro für max. 10 Anträge zur Verfügung, leider gingen nur 4 Anträge ein. Diese wurden bei der Auswahlsitzung am 15. März intensiv diskutiert, es gab bei fast allen Anträgen Anmerkungen und Auflagen für die Förderung. Es wird eine weitere Ausschreibung geben, in der das Restbudget abgerufen werden kann.

BAföG-Amt Am 07. Februar hatten die Sozialreferentin und der Vorsitzende ein Gespräch mit dem komm. Leiter des BAföG-Amtes des STW Aachen. Das Gespräch war sehr offen und konstruktiv. Zudem fand am 25. März ein Gespräch mit Herrn Böstel und einigen MdL und MdB der Grünen statt. Mehr zur Thematik im Bericht Soziales.

Fachschaftsvorstellung 1/1 Am 22. Januar haben sich die Referent*innen bei der Fachschaft 1/1 vorgestellt. Seitens des Vorsitzenden wurden die Themen Semesterticket, Awareness und Fachschaftenhaus angesprochen sowie Rückfragen beantwortet.

Fachschaftsvorstellung 5/1 Am 23. Januar haben sich die Referent*innen dann noch bei der Fachschaft 5/1 vorgestellt. Seitens des Vorsitzenden wurden auch hier die Themen Semesterticket und Awareness angesprochen sowie Rückfragen beantwortet.

Fachschaftsvorstellung 5/2 Am 30. Januar haben sich die Referent*innen dann noch bei der Fachschaft 5/2 vorgestellt. Gleiches Spiel wie bei der 5/1.

Gewerkschaftskommunikation Die Sozialreferentin und der Vorsitzende haben am 27. Februar ein Gespräch mit Vertreter*innen von TVStud gehabt und besprochen wie eine Struktur in Zukunft aussehen könnte, um TVStud weiterzuentwickeln und eine Beratung in Kooperation mit Gewerkschaften zu Arbeitnehmer*innenrechten anzubieten (gemäß HSWV-Antrag). Nächster Schritt ist die Besetzung entsprechender Stellen, es gibt bereits Interessent*innen, die aber erst nach der Klausurenphase wieder verfügbar waren.

Hochschulsportshow Am 05. April war der Vorsitzende zusammen mit der Referentin für Nachhaltigkeit und stud. Engagement bei der Hochschulsportshow. War sehr nett, am Ende aber auch recht lang.

Kennenlernen des pot. zukünftigen Prorektors für Lehre Der Lehrereferent und der Vorsitzende haben die Person am 21. März kennengelernt und Schlüsselthemen und Herausforderungen besprochen. Mehr dazu im Bericht des Lehrereferenten.

LAT-Workshop Antisemitismus Die Sozialreferentin und der Vorsitzende nahmen am 15. Februar am LAT-Workshop zu Antisemitismus in Präsenz an der FH Dortmund teil. Anwesend waren neben den ASten der FH und TU Dortmund auch Vertreter*innen aus Münster, Bonn sowie der Hochschule Niederrhein. Im vierstündigen Workshop wurde nach einer Runde zu Erfahrungen mit Antisemitismus(vorfällen) an den einzelnen Hochschulen zuerst eine Definition für Antisemitismus vorgestellt, dann wurden einige beispielhafte antisemitische Plakate und Symboliken besprochen und zum Schluss Erzählungen einzelner jüdischer Studierender besprochen sowie überlegt wie Unterstützungsarbeit der ASten (in den Fällen) hätte aussehen können.

Neujahrs / Ehrenamtsempfang der Stadt Aachen Am Samstag den 20.01. waren der Vorsitzende und der Lehrereferent beim Neujahrsempfang der Stadt Aachen. Beim anschließenden Empfang gab es kurze Gespräche mit dem CI sowie mit der Oberbürgermeisterin.

Programmakkreditierungsseminar Der Vorsitzende hat vom 26. bis 28. Januar am Programmakkreditierungsseminar des studentischen Akkreditierungspools teilgenommen. Das Seminar war sehr lehrreich, aber auch ziemlich lang und zeitaufwändig. Trotzdem war es für Hintergrundwissen und zur Entwicklung eines Verständnisses für Akkreditierungen mit Blick auf die laufende Systemakkreditierung an der RWTH sinnvoll. Da der Vorsitzende beim Seminar war, konnte er leider am 27.01. nicht an der Demo "Wir sind Aachen, Nazis sind es nicht" teilnehmen und dort auch keine Rede halten.

Runder Tisch Studierendenschaft Der Runde Tisch Studierendenschaft fand am 28. Februar zum Thema studentisches Wohnen statt. Der Vorsitzende war krank, wollte niemanden anstecken und hat deshalb nicht teilgenommen. Ermöglicht hat das die parallele Teilnahme der Sozialreferentin!

RWTHtransparent Der Vorsitzende hat zusammen mit den meisten anderen Referent*innen am 26. Januar an der RWTHtransparent teilgenommen. Eine spannende Veranstaltung.

SGM Am 19. März war der Vorsitzende zusammen mit der Sozialreferentin und dem Lehrereferenten im Austausch mit dem SGM. Es ging um sehr viele unterschiedliche Themen, unter anderem die Veranstaltungsreihe zu mental health. Aber auch wie Studis besser ins Studium kommen sowie um das Thema Sucht.

SLCM und Abt. 1.5 Am 28. März fand ein Austausch mit dem SLCM und der Abt. 1.5 statt. Für den Vorsitzenden war relevant, dass es "virtuelleSStudierende geben soll, die an der RWTH einzelne Kurse besuchen und Prüfungen ablegen, aber normalerweise nie vor Ort sein werden. Da die Personen trotzdem eingeschrieben werden, stellt sich die Frage wie mit dem Studierendenschaftsbeitrag und dem Beitrag für das Semesterticket umgegangen wird. Es wird diesbezüglich einen Folgetermin geben, der AStA ist zu diesem Thema sowieso bereits mit dem IO in Austausch für einige Kooperationsstudiengänge, bei denen von vornerein feststeht, dass die Studierenden nur ein oder zwei Semester an der RWTH verbringen, aber die ganze Zeit hier eingeschrieben sind.

Sonderlehrpreis SHK Am 12. März fand ein Termin zur Abstimmung der Kriterien für einen Sonderlehrpreis für in der Lehre beschäftigte SHK und WHK statt. Vorbereitet wurde der Termin insbesondere von Karl, der Lehrereferent war thematisch natürlich ebenfalls gefragt

Tagung der Studiendekan*innen Am 18. und 19. Januar war der Vorsitzende zusammen mit dem Lehrereferenten und dem GS der Studierenden auf der Studiendekan*innentagung auf Burg Obbendorf bei Hambach/Düren. Es gab einige interessante Inputs zu Learning Analytics, Feedback in virtuellen Gruppen und kompetenzorientiertem Prüfen. Darüber hinaus gab es auch einige informelle, gute Gespräche. Allerdings hat das überlange StuPa am Abend vor der Tagung nicht gerade positiv zur Aufnahmefähigkeit beigetragen.

Weiterbildung: Effektive Verhandlungstechniken Am 30. und 31. Januar hat der Vorsitzende an einem Weiterbildungsseminar zu effektiven Verhandlungstechniken teilgenommen. Das Seminar war sehr spannend und der Vorsitzende hat daraus viel mitgenommen.

Welcome Week Im Rahmen der Welcome Week war der Vorsitzende sowohl bei der Freshers Fair am 03. April als auch beim Global Village am Tag danach zeitweise vertreten und hat den Internationals den AStA vorgestellt. Die Haupt-Orga lag - wie bereits im Oktober - beim Lehrereferenten und der Sozialreferentin. Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung begleitete die Veranstaltungen auf Instagram. Die AV war natürlich besonders gut vertreten. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Workshop Wohnen für Studierende Am 24. Januar nahm der Vorsitzende zusammen mit vielen anderen AStA-Angehörigen unter der Leitung von Zekiye und der AV am Workshop Wohnen für Studierende teil. Es war schön zu sehen, dass einige Studierende da waren und viele Punkte mit einbrachten. Etwas schade war, dass sowohl der Rektor als auch die Oberbürgermeisterin krank waren.

Der Vorsitzende führte noch kurze Gespräche mit u.a. Herrn Böstel und mit Mirjam Böhme vom Wissenschaftsbüro. Bis zum Ende konnte er aufgrund eines Anschlusstermins aber leider nicht bleiben. Der AStA war durch das Sozialreferat sowie Florian und Julia aber noch bestens vertreten.

Zukunftskonferenz STW Am 12. März fand ein Meeting mit der Sozialreferentin, dem AStA der FH sowie den stud. Verwaltungsratsmitgliedern statt, um einen groben Rahmen für eine Zukunftskonferenz zum Studierendenwerk zu besprechen. Der Zeithorizont ist September, da MdL, Kommunalpolitiker*innen, das MKW, der Rektor, Matthias Anbuhl und weitere Beteiligte eingeladen werden sollen. Die Konferenz soll aus Podien und Workshops bestehen und es soll erarbeitet werden welche Aufgaben das Aachener Studierendenwerk erfüllen muss und welche wünschenswert sind. Hintergrund sind Aussagen von Ina Brandes im Wissenschaftsausschuss des Landtags, in denen Sie den Versorgungsauftrag der STW in Frage stellt. Die Projektleiterin für Stadtprojekte kümmert sich aktuell um die Organisation.

1.7.1 Gremien und JourFixe

Beirat Peer-to-Peer-Projekt Die Beiratssitzung fand am 18. März statt. Das Projekt lebt nach langem Stillstand wieder auf, die Stelle(n) konnten neu besetzt werden. Es gibt eine Telefonsprechstunde, die Möglichkeit Einzel- und Gruppensupervisionen in Anspruch zu nehmen sowie Workshopangebote. Diese basieren erstmal auf den bisherigen Angeboten, sollen dann aber evaluiert werden. Es gab in der Vergangenheit

wohl Kritik an den Angeboten, diese ist aber leider nie bei den Organisator*innen angekommen. Die Bereitschaft die Angebote mit entsprechendem Feedback anzupassen sei vorhanden. Zukünftig sollen noch Workshops zu Konfliktmanagement mit ins Angebot aufgenommen werden.

Beirat Sprachenzentrum Am 05. Februar fand der semesterweise tagende SZ-Beirat statt. Dort hat die Leitung berichtet. Außerdem wurde der Finanzplan für das laufende Geschäftsjahr vorgestellt, genau so wie der Abschluss des letzten Geschäftsjahres. Es wurden zudem Statistiken (Erfolgsquoten) präsentiert und die Ergebnisse einer Umfrage vorgestellt, die ermitteln sollte warum Studis einen Online-Kurs gewählt haben oder warum sie dort gelandet sind.

JF Böstel (STW) Das JF im Februar ist kurzfristig abgesagt worden, im JF am 19. März war Thema: das BAföG-Amt, die Gebäudesicherheit (im Zusammenhang mit den Einbrüchen), die Annahme des neuen Konzepts / des rein vegetarischen Angebots im Bistro und ein Zuschuss zum Sozialbeitrag.

KeXe Der Vorsitzende war sowohl beim KeXe am 31. Januar als auch am 27. März anwesend. Im Januar hat er kurz über den aktuellen Stand beim Fachschaftenhaus sowie beim Semesterticket berichtet.

Im März war mehr los: Das KeXe war sehr voll, das Peer-to-Peer-Projekt, der PAK und proRWTH haben sich vorgestellt und anschließend wurde über die Zukunft des ESA-Teams, die Freigabe von Freitextkommentaren bei EvaSys-Bewertungen von Lehrveranstaltungen und einiges mehr gesprochen. Der Vorsitzende hat die Forderung aus dem StuPa, den FSen auch die Möglichkeit zu geben Auwandsentschädigungen auszuzahlen, zur Debatte gestellt. Die Reaktionen waren eher ablehnend. Lediglich in sozialen Härtefällen / bei Leuten, die sich sonst ein Engagement nicht leisten könnten, haben einige geäußert, dass hier eine Aufwandsentschädigung ausgezahlt werden könnte oder das Ehrenamt mit anderen Mitteln attraktiviert werden soll.

Beim **ESA-KeXe** am 03. April wurde dann nochmal über die Zukunft des ESA-Teams gesprochen: Es haben sich nun doch noch zwei Personen gefunden, die sich bereit erklärt haben gemeinsam die Leitung zu übernehmen. Vielen Dank an die beiden an der Stelle!! Die Fachschaften sollten versuchen zum nächsten ESA-Treffen (fand am 09.04. statt) möglichst viele Interessierte zu mobilisieren, damit das ESA-Team groß wird und die Aufgaben gut verteilt werden können.

Oberbürgermeisterin Nachdem das für Dezember geplante JF abgesagt wurde, fand am 30. Januar der Nachholtermin statt. Themen waren insbesondere Wohnen, die Stellplatzsatzung, die rechtliche Situation der Sperrung Templergraben, die Innenstadtmobilität und das Bürgerbegehren der sogenannten "Mobilen Vernunft"(Selbstbezeichnung), die Kreuzung am Audimax sowie das Haus der Neugier. Der reguläre Termin für das nächste JF am 22. Februar musste leider ebenfalls kurzfristig abgesagt werden, da die Oberbürgermeisterin krank war. Das nächste JF ist regulär im Mai.

JF Rektor Im JF mit dem Rektor am 26. Februar wurde über folgende Themen gesprochen: Massenmails Career Center, die Vorschläge für die personelle Besetzung des neuen Rektorats, die im letzten StuPa beschlossene Resolution zum Thema Arbeitsrecht (hier will der Rektor Informationen beim Dez. 8 sammeln und schlägt vor Richtlinien zu definieren, wie mit Fehltagen wegen Krankheit bei Hiwis mit flexibler Arbeitszeit umgegangen werden soll), Finanzierung von Awarenessschulungen (die RWTH hat zugesagt die Hälfte der Kosten zu übernehmen), das Hissen der Regenbogenflaggen zum IDAHOBIT und im pride month (zugesagt), das Nachholen des Sommerfests anlässlich 150 Jahrfeier (wird nicht nachgeholt, aber es soll ein Fest geben, wenn das Kármán wiedereröffnet wird), Unterführungen Audimax und Ponttor, BierTemp, Menstruationsartikelautomaten.

Im folgenden JF am 20 März wurden folgende Themen besprochen: Grundschullehramt, Resolution des StuPa zu Arbeitsrechten, Massenmails CareerCenters, Freistellung eines Chefarztes im UKA, IDEALeague, Semesterticket und BAföG.

JF Studienbeiträge Im JF am 23. Februar gab es wie immer einige Updates von der Bauabteilung, aber nichts größeres bis auf das Fachschaftenhaus (siehe Fachschaftenhaus). Darüber hinaus wurden Anträge zur Finanzierung der Vorkurse Informatik und Mathematik genehmigt. Seitens des Lehrreferenten und der GS wurde der Termin genutzt, um mit Prorektor Krieg einige Lehrethemen zu besprechen. Der Vorsitzende hat zudem die bedrohte Fortführung des Kurses Deutsche Gebärdensprache angesprochen, hier wurde eine Lösung gefunden und Mittel vom Rektorat für das SoSe bewilligt. Eine langfristige Lösung muss noch gefunden werden und wird wahrscheinlich mit einer Reduktion des Angebots einhergehen, da die Fortgeschrittenen-Kurse keine hohe Auslastung haben, sollen ggf. weniger angeboten werden.

Im JF am 09. April wurden die Kriterien für den Sonderlehrpreis für SHK in der Lehre beschlossen. Darüber hinaus war wieder die Bauabteilung anwesend, es gibt wenig nennenswerte Updates: BlueGate steht - wie bereits in der Presse berichtet wurde - still, es ist unklar wann es weitergeht, eigentlich war April geplant. Zudem wurde in der Aula 2 festgestellt, dass die Zwischendecke instabil ist, da diese aber sowieso schon stillgelegt ist und die Sanierung ansteht, wird dies gleich mit gemacht. Verzögerungen sollen dadurch nicht entstehen, eine Wiedernutzung ist für Ende 2025 geplant. Für das Grundschullehramt finden am 12.04. einige Besichtigungen der Bauabteilung zusammen mit Schwerbehindertenvertretung und Personalrat statt.

Nach den Bauthemen wurde noch kurz über die ESA-Gelder sowie einen Finanzierungsantrag für RWTHrecon gesprochen. Mit Prof. Krieg wurden anschließend noch die folgenden Themen behandelt: Freitextkommentare, Stipendium für engagierte Studierende und Beurlaubung für engagierte Studierende.

Senat Themen der Senatssitzung am 01. Februar waren die Unterstützung eines Statements der HRK zu „Wissenschaft für Demokratie und Weltoffenheit“, der Jahresbericht und die Wahl einer neuen Gleistellungsbeauftragten (Jana Zimmermann, die bisherige Stellvertreterin, folgt auf Dr. Ulrike Brands, die das Amt 14 Jahre inne hatte) sowie verschiedene Ordnungsänderungen (mehr dazu im Bericht des Lehrreferenten), der Nachhaltigkeitsbericht und zwei Vorträge des CLS zu POLARIS (Learning Analytics) und zu generativer KI an der RWTH.

Am 09. April fand die Vorbesprechung für die Hochschulwahlversammlung am 12.04. sowie die Senatssitzung am 18.04. statt.

SLCM Lenkungskreis Am 10. April fand die 9. Sitzung des Lenkungskreises statt, mehr dazu im Bericht des Lehrreferenten. Der Lehrreferent und der Vorsitzende haben sich mit der SLCM-Koordination am 08. April kurz vorbesprochen.

1.7.2 ausstehende Termine

Folgende Termine werden noch zwischen Veröffentlichung des Berichts und der Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden:

- 11. - 14.04.2024 IDEALiStiC in Zürich
- 12.04.2024 Hochschulwahlversammlung (Vertretung durch den stellv. Vorsitzenden)
- 15.04.2024 JF Böstel
- 15.04.2024 Vorbesprechung Semesterticketverhandlungen
- 16.04.2024 Sitzungsausschuss
- 16.04.2024 Mobilitätsausschuss
- 17.04.2024 Semesterticketverhandlungen



2 Finanzen und Organisation

Marco Leonhardt

Folgt in Kürze.



Zekiye Kazan

3.1 Projektleitende

- Zehra Ganidagli (Stabsstelle Soziales; Beratung zu Wohnen)
- Niklas Wöffen (Stabsstelle Beratung; Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Niclas Elsen (BAföG-Beratung)
- Luan Shkurti (BAföG-Beratung, Beratung zu Wohnen)
- Fenja Gerhards (Jobben/Krankenversicherung)
- Celine Leonartz (Sozialberatung)
- Carla Angerhausen (Seelsorgeprojekt/HereforU)

3.2 Allgemeines / General

Die Sozialberatung wurde wie gewohnt angeboten und viele Studierende nahmen diese wahr. Diese bietet die Möglichkeit Studierenden Informationen über das Sozialdarlehen und andere Studienfinanzierungsmöglichkeiten einzuholen. Für die Bearbeitung der Darlehensanträge nimmt die Referentin regelmäßig am Sozialausschuss teil, um die Sozialdarlehen vorzustellen und dementsprechend passende Verträge für die Darlehensnehmer*Innen zu erstellen.

Die Stadt Aachen initiierte unter Leitung von Herrn Frankenberger, Fachbereichsleiter der Abteilung Wohnen, Integration und Soziales, ein Workshop zum Thema Wohnen für Studierende. Das Referat für Soziales engagierte sich sehr stark an diesem Projekt, da sie mit den beiden Stabstellen, einem Projektleiter und der Referentin selbst daran teilnahm. Der Workshop diente dazu, dass alle Teilnehmer, darunter auch das Studierendenwerk und andere Vertreter der Wohnabteilung der RWTH und dem IO, Forderungen und Bedingungen ausarbeitete. Es nahmen auch ca. 50 Studierende der RWTH und der FH Aachen teil, die im Workshop ihre Meinung kundtun konnten. Zu guter Letzt wurden alle Ergebnisse zusammengefasst und an alle Teilnehmer schriftlich zur Verfügung gestellt.

Im Januar fand außerdem ein Austausch mit dem Vorsitz, Lehrreferenten und Lena Schulte, Beauftragte für inklusives Studium, statt.

Die Referentin nahm an RWTH-Transparent teil. Sie hatte leider im BINGO nicht gewonnen.

Am 31.01.24 organisierte die Stabsstelle für Beratung ein Steuerseminar. Inhaltlich wurden alle relevanten Fragen zum Steuerrecht seitens des Steuerberater Marcus Shwartz beantwortet. Die Resonanz war sehr positiv und da noch Nachfrage herrscht, wird die Stabsstelle nochmal das Steuerseminar für das Sommersemester planen.

Die Referentin und der Lehrreferent nahmen am Studieninformationstag teil und organisierten Informationsmaterial für Schüler*Innen. Es kamen hauptsächlich Fragen zu BAföG und Wohnen.

Die Referentin war außerdem als Jurymitglied im Preis für herausragendes studentisches Engagement 2024 verliehen vom PAK e.V. tätig. Die Gremiensitzung fand am 05.02.24.

Die Vorstellung bei Frau Jumpertz vom ZPA fand zusammen mit dem Lehrreferenten statt. Inhaltlich wurde geklärt, wie die CP-Punkte-Einreichung für das BAföG-Amt beantragt werden sollte. Hierbei reicht es schon aus eine Mail zu schreiben, weil dieses Verfahren digitalisiert wurde. Außerdem fragte die Sozialreferentin nach, ob es eine Möglichkeit gäbe, dass RWTH interne Abfragungen der Zeugnisse von Studierenden eingeführt werden könnte. Somit könnte das Beglaubigen der RWTH-Zeugnisse für RWTH-Institutionen eingestellt werden.

Die Referentin nahm am Lat-Sozialpolitik teil, indem es hauptsächlich um die Probleme des BAföG-Amtes ging. Im Ganzen stellte sich heraus, dass alle BAföG-Ämter strukturelle und personelle Probleme haben. (Weitere Infos unter BAföG) Am Ende wurde beschlossen, eine gemeinsame Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Es fand eine Besprechung zu TV-Stud/Gewerkschaft im AStA mit dem Vorsitz statt. Da der Projektleiter für TV-Stud zurückgetreten ist, wird eine neue Person für die Besetzung gesucht. Außerdem wurde über eine Ausweitung der Stelle gesprochen.

Die Referentin nahm am Runden Tisch Studierendenschaft: Wohnen im Oecher Lab teil. Mit Vertreter*Innen der Kommunalpolitik wurde über die momentane Situation gesprochen. Leider spitzt sich die Lage für studentisches Wohnen zu, da die Mietpreise steigen und das Studierendenwerk nicht mehr als 7.000 Wohnheimplätze hat. Mit der Sanierung der Türme und dem Neubau auf der Rochusstraße verspricht sich das Studierendenwerk bis zu 400 neue Plätze zu schaffen. Während der Runde wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Leerstand der Innenstadt für neue Arten des studentischen Wohnens genutzt werden könnte. Zustimmung gab es aus allen Seiten, jedoch gibt es rechtliche Grundlagen, die verändert werden müssen.

Mit Bedauern musste die Referentin im Treffen mit Christine Cox, Mitglied im Verwaltungsrat der proRWTH, erfahren, dass das proRWTH-Stipendium für Studierende in einer finanziellen Notlage eingestellt wird. Beim KeXe vom 27.03.24, an dem auch Herr Markert teilnahm, brachte die Referentin in Erfahrung, dass mit einem neuen Projekt eine finanzielle Förderung eingeführt werden könnte.

Um die Zusammenarbeit bezüglich Wohnen auszubauen hatten die Referentin und die Stabstelle für Soziales einen Termin im Boarding House der International Academy. Nach einem Rundgang im Haus konnten neue Erkenntnisse im Hinblick auf Ausstattung und Einführung der Studierende für die Notunterkunft gemacht werden. Im Nachgang erhielt die Stabstelle eine Mail mit den wichtigsten Infos und Materialien zum Umgang in einer Wohnung in Deutschland für internationale Studierende.

Die Referentin und der Referent für Lehre nahmen gemeinsam am Austausch für Platzkontingente für Internationale Studierende in den Wohnheimen teil. Anwesend waren Frau Habel, Herr Böstel und einige RWTH-Mitarbeiter der Abteilung Wohnen. Das ursprüngliche Kontingent von 200 Plätzen in Wohnheimen sollte ausgebaut werden, da wegen einer neuen Kooperation mit afrikanischen Universitäten ein Austauschprogramm eingeführt werden soll. Dies würde heißen, dass jedes Semester bis zu 90 afrikanische Studierende an einem Austauschprogramm teilnehmen könnten und die Unterbringung garantiert werden sollte. Herr Böstel konnte keine Zusicherung machen, da durch die Sanierung der Türme das Kontingent auf 157 Plätze schrumpfen wird und er eine gewisse Balance und Fairness im Prozess einbehalten möchte.

Die Referentin war beim Austausch mit dem SGM unter Teilnahme des Vorsitz und des Lehrreferenten anwesend. Es wurden über gesundheitsrelevante Themen für Studierende gesprochen.

Leider konnte die Referentin an der Welcome Week auf Grund von Krankheit nicht teilnehmen, jedoch stellte sie Infomaterial zur Auslegung bereit. Außerdem standen die Projektleiter*Innen für die Beratung zur Verfügung. Die Referentin nahm an der IDEALiSTiC in Zürich teil.

3.3 Bundesausbildungsförderungsgesetz

Da zu Beginn des Jahres die Probleme im BAföG-Amt katastrophaler wurde, setzten sich die Referentin und der Vorsitz für Klärung zusammen. Es fand ein Gespräch im BAföG-Amt mit Herrn Delzepich über die Probleme des BAföG-Amtes statt. Zur Klärung der Antragstellung stellte Herr Delzepich klar, dass intern ein neues Programm zur elektronischen Aktenführung seit Januar eingesetzt wird. Daher ist es wichtig, dass der BAföG-Antrag über BAföG-digital gestellt wird. Da es datenschutztechnische Bedenken gibt, werden auf die Mails nicht geantwortet. Eine weitere große Hürde war die Erreichbarkeit. Hierbei wurde darauf hingearbeitet, dass die vakanten Stellen besetzt wurden. Seit kurzem werden auch wieder persönliche Beratungen angeboten, die unter einem Termintool auf der Seite des StW gebucht werden kann. Die telefonische Beratung wurde an ein externes Call-Center abgegeben, die die häufigsten Fragen, die gestellt werden, beantworten können. Ansonsten erhält die Person innerhalb der nächsten 24 Stunden einen Rückruf, um eine Antwort zu erhalten. Da die Aufarbeitung leider noch andauert ist die Nachfrage um finanzielle Hilfe im Sozialreferat noch sehr hoch. Weiterhin teilte Herr Delzepich mit, dass die Bezirksregierung sich einschaltete, um in Erfahrung zu bringen, was im BAföG-Amt Aachen scheitert. Am 25.03. fand ein Austausch mit einigen Grünen-Abgeordneten und Herrn Böstel statt, diese hatten als Reaktion auf die Stellungnahme des AStA zum BAföG-Amt ein Gespräch angeboten (ansonsten hat nur die CDU kurz geantwortet). Beim Gespräch waren Astrid Vogelheim und Laura Postma als lokale MdL, Lukas Benner als lokales MdB und Julia Eisentraut als wiss.pol. Sprecherin der Landtagsfraktion anwesend. Aus dem Gespräch kann entnommen werden, dass das Land die Digitalisierung weiter vorantreiben muss und die Abgeordneten dies auf dem Schirm haben, nun aber nochmal verstärkt anbringen wollen. Der AStA und das STW wollen mehr Anleitungen bzw. Hilfen zur Ausfüllung der Anträge bereitstellen, da es kaum einen Antrag gibt, der beim ersten Einreichen vollständig ist. Auf Bundesebene wird nochmal mitgenommen, dass Anträge von Studierenden, die eigentlich schon wissen, dass sie nicht berechtigt sind und kein BAföG bekommen werden, die Ablehnung aber brauchen, um Wohngeld zu beantragen, das System weiter verstopfen.

Die Projektleiter für BAföG haben viele Anfragen und Beratungsgespräche bzgl. BAföG bearbeitet, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Noch immer melden sich Studierende wegen der zu langen Bearbeitungszeit der Anträge und fragen um Rat. Bei vollständiger Antragstellung kann auf der Homepage des STW unter der Rubrik „aktueller Sachstand“ nachgeprüft werden, ob der Antrag hätte bearbeitet werden sollen.

3.4 Notunterkünfte

Momentan ist die Notunterkunft am Pontwall 7 nicht besetzt. Die letzte Person verließ am 19.03.24 die Männernotunterkunft. Nach einer Beschichtigung der Wohnung wurde dem Referat deutlich, dass das Projekt umgearbeitet werden muss. Zu aller erst muss ein Missbrauch der Situation verhindert werden und darüber hinaus eine verantwortungsvolle Nutzung garantiert werden. Der katastrophale Zustand musste mit der ersten oberflächlichen Reinigung durch die beiden Stabstellen durchgeführt werden. Durch eine Einführung einer hohen Reinigungsgebühr und Umändern der Verträge erhoffen wir eine sauberere Nutzung der Notunterkunft. Außerdem wurde der Vertrag mit dem StW bezüglich der beiden Wohnungen bis Mitte nächstes Jahr verlängert.

3.5 Freitisch

Das Freitischangebot wird weiter angeboten. Studierende, die ein Sozialdarlehen, eine Semesterticketrückerstattung wegen sozialer Härte oder eine andere finanzielle Not hat, haben das Recht auf den Freitisch für das jetzige Semester. Auch ukrainische Studierende, die einen Antrag stellen erhalten Freitisch. Zurzeit gibt es viele Neuanträge, da das Sommersemester begonnen hat.

3.6 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungsterminen im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz statt. Zu der Organisation der Notunterkünfte kommen noch die üblichen Fragen im Referat an, wie beispielsweise Probleme mit den Vermietern wegen den Nebenkostenabrechnungen oder dem Auszug. Daher sind momentan die Mietrechtsberatungstermine schon am ersten Tag alle vergeben.

3.7 Jobben und Krankenversicherung

Die Beratungen im Bereich Jobben und Krankenversicherung halten sich momentan im Rahmen. Die Projektleiterin bearbeitet die Jobbörse regelmäßig, da viele neue Anzeigen eingegangen sind.

3.8 Studentische Seelsorge- HereForU

Die Ausbildung des 2. Jahrgangs ist am letzten Wochenende abgeschlossen worden. Die Gesprächspartner*Innen des letzten Jahrgangs konnten am Abschlusswochenende teilnehmen, um ihre Kenntnisse aufzufrischen. Jetzt werden für alle, die in Zukunft Gesprächstermine anbieten werden, Accounts usw. erstellt. Es muss Dienstkleidung bestellt und ein Kickoff Event organisiert werden. (Das kann erst jetzt starten, da bisher nicht bekannt war, welche Teilnehmenden die Ausbildung erfolgreich abschließen) In den letzten Monaten wurden auch ein paar Gespräche geführt. Die ersten Designs für Werbematerial (Postkarten und Aushänge) sind fast fertig, sodass hoffentlich bald Werbematerial gedruckt und verteilt werden kann. Matthias Fritz (KHG) muss den Vertrag zur Ausbildung vorzeitig kündigen. Es muss jetzt geklärt werden wie es weiter geht.

3.9 TV-Stud

Folgend verfasste João Maas, der zu Ende Februar zurücktrat, seinen Rechenschaftsbericht der Projektleitung TVStud für Januar 2024: In Hinblick auf mein baldiges Ausscheiden aus der Projektleitung haben sich meine Anstrengungen darauf konzentriert, gemeinsam mit AStA-Vorstand und Freiwilligen der TVStud-Initiative über Arten und Weisen nachzudenken, wie die Probleme und Interessen studentischer Beschäftigter an der RWTH sich auch über den Abschluss der Verhandlungen über den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L) hinaus fortgeführt werden können. Ich habe deutlich gemacht: In Anbetracht dessen, dass selbiger in Sachen Mindestvertragslaufzeiten sowohl als auch Inflationsausgleich erhebliche Mängel zu erkennen gibt; dass studentische Hilfskräfte oft wenig Berufserfahrungen und darum auch nicht selten über mehr als mangelhafte Kenntnis ihrer eigenen Arbeitnehmer*innen-Rechte verfügen; dass studentische Hilfskräfte aufgrund der oft sehr kurzen Vertragslaufzeiten, zwischen 3 und 6 Monaten, bei gleichzeitigem Fehler einer effektiven Supervision der universitären Arbeitgeber*innen besonders vulnerabel gegenüber Verletzung ihrer Arbeitnehmer*innen-Rechte sind; aus all diesen Gründen erscheint es mir als ein besonders drängendes Problem demokratischer studentischer Selbstverwaltung an der Hochschule, das eine langfristige institutionelle Verankerung in den Selbstverwaltungsorganen der Studierendenschaft erheischt. Es ist mein nachdrücklicher Wunsch, dass sich meine Kolleg*innen im AStA dieser Aufgabe annehmen.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Jos Steverding

4.1 English version

An english version of this report is available on request, to get it please write a mail to lehre@asta.rwth-aachen.de

4.2 Personalstruktur

- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Ira Lenau (Vernetzung und Hochschulpolitik)
- Jasmine Morawietz (Stabsstelle Beratung)
- Karina Unger (Lehre-FAQ und Prüfungsordnungen)
- Karl Kühne (Allgemeine Aufgaben)
- Kira Nelles (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Lena Kertzscher (Fachschaftskommunikation und Klausurplanung)
- Luca Chapelle (Beratung)
- Magdalena Ingendoh (Digitale Lehre und Lernmanagement)
- Niloufar Badkoubeh (nationale und internationale Vernetzung)

Dem Referat stehen 6 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obenstehenden Projektleitenden aufgeteilt werden.

4.3 Referatsstruktur

Das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation besteht aus den zwei Referatsbereichen „Lehre“ und „Hochschulkommunikation“. Im Bereich der Lehre arbeitet das Referat in diversen Gremien daran, den Studienalltag und die Studienformate zeitgemäß zu gestalten, indem Verbesserungspotentiale gemeinsam mit der Universität ermittelt und bearbeitet werden. Darüber hinaus unterstützt das Referat die Akkreditierungsprozesse der RWTH. Somit werden wichtige Einblicke in die Studiengangsevaluierung und die Qualitätssicherung erlangt. Ebenfalls zählt die Unterstützung der Lernraumentwicklung und -verwaltung zu den Referatsaufgaben. Abschließend steht das Referat jedem/jeder Studierenden als Anlaufstelle für Beratungstermine zum geltenden Prüfungsrecht zur Verfügung. In diesem Rahmen tritt das Referat auch als Interessensvertretung bei komplexeren Einzelfällen auf oder vermittelt Anwaltstermine.

Im Bereich der Hochschulkommunikation ist es die Aufgabe des Referats die RWTH intern wie auch extern zu vernetzen. Intern unterstützt das Referat die Fachschaften in ihrer Arbeit koordinativ und organisiert Schulungen für diese. Die externe Vernetzung mit anderen Studierendenschaften und vielen weiteren Hochschulen erfolgt landes-, bundes- und europaweit. Die RWTH ist Teil der IDEALeague, der European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) und der German Universities of Technology (TU9-Allianz). Des Weiteren ist der AStA im Landes-ASten-Treffen Nordrhein-Westfalen (LAT) vernetzt. Aufgrund dessen trägt das Referat essenziell zur Außendarstellung der Studierendenschaft und zur Internationalisierung der RWTH bei.

4.3.1 Projektleitende

Der Referent freut sich verkünden zu können, dass das Referat für Lehre & Hochschulkommunikation nun aus einer zusätzlichen Projektleiterin besteht. Im April wurde Niloufar Badkoubeh als Projektleiterin für nationale und internationale Vernetzung gewählt. Niloufar soll den Referenten besonders bei den Allianzen IDEALiStiC und ENHANCE unterstützen. Der Referent empfindet die aktuelle Personalsituation im Referat als gut, schließt den strategischen Ausbau einiger Referatsbereiche aber nicht aus.

4.3.2 Vorstellungen

Der Refrent hatte seit der letzten Sitzung des Studierendenparlaments Vorstellungstermine bei verschiedenen Fachschaften und Abteilungen der ZHV. So stellte er sich zusammen mit den anderen Referent*innen bei den Fachschaften „Mathe, Physik, Informatik“ und „Materialwissenschaft und Werkstofftechnik“ vor. Themen bei den Fachschaften waren unter anderem die Jahresgespräche mit dem Prorektor für Lehre, Moodle-Lernräume für Fachschaften und Internationalisierungsstrategien. Außerdem traf sich der Referent und die Referentin für Soziales zusammen mit dem Zentralen Prüfungsamt. Im Zuge des Gespräches stellte das ZPA das neue digitale Attesttool vor und man sprach über die digitale Abgabe von Abschlussarbeiten. Zusätzlich hat sich Jutta Theß-Baker beim Referenten vorgestellt. Dieser hatte mit ihr bereits Kontakt im Rahmen der Welcome Week. Da Jutta Theß-Baker nun aber ihre Position innerhalb des International Office gewechselt hat und nun auf andere Weise und bei anderen Projekten mit dem Refrenten zu tun haben wird, gab es eine neue Vorstellung. Im Zuge dieser sprach man unter anderem über DAAD-Stipendien.

4.4 Lehre

4.4.1 Beratung

Im Bereich der Beratung sind aktuell zwei Projektleitende tätig. Das Referat bietet aktuell dienstags und donnerstags in den Öffnungszeiten des AStA acht Stunden Präsenzberatung an. Im Januar und Februar wurde den Studierenden Beratung an einem Tag in der Woche angeboten. Darüber hinaus werden weiterhin die Emails lehre@ und pruefungsrecht@ bearbeitet. Um die Arbeit im Referat aufzuteilen, landen Beratungsfälle üblicherweise im Ticketsystem und werden dort von den Projektleitenden bearbeitet. Sollten rechtliche Schritte erwogen werden oder die Expertise des Referats nicht ausreichend sein, vergibt das Referat im zweiwöchentlichen Turnus Anwaltstermine bei Dr. Philipp Verenkotte.

Die Beratungsangebote des Referats für Lehre & Hochschulkommunikation sind in den letzten Monaten überraschend wenig nachgefragt worden. Besonders zu Beginn der Prüfungsphase rechneten der Referent und die Projektleitenden wieder mit mehr Studierenden, die die Beratung in Anspruch nehmen wollten. Allerdings blieb der große Anstrum aus, die Nachfrage ist stabil aber beschränkt sich, je nach Woche auf 1-7 Studierende. Der Referent fragte beim KeXe die Fachschaften, ob sie ähnliche Trends bestätigen können. Bis auf die Fachschaft Maschinenbau, erzählten alle anderen anwesenden Fachschaften von ähnlichen Erfahrungen. Der Referent wird nun die ZHV und die Fakultäten fragen, ob es Einbrüche bei den gestellten Prüfungsausschussanträgen gibt.

Der Referent bedankt sich bei den Projektleitenden in der Beratung, die durchgängig gut Arbeit leisten und immer gute Ideen haben, wie man die Beratungssituation noch weiter verbessern kann. Der Referent vertraut seiner Stabsstelle vollständig und dankt ihr für ihr Engagement.

4.4.2 Lernräume

Das Thema Lernräume ist eines, für das sich der Refrenten in vielen verschiedenen Terminen einsetzt und das er mit verschiedenen Abteilungen der Hochschule bespricht. Zum einen wird das Thema in jedem Jour Fixe mit der Abteilung 10.5 besprochen, zum anderen tauscht sich der Referent auch außerhalb von Terminen regelmäßig mit den zuständigen Hochschulmitarbeiter*innen aus. Vor der Prüfungsphase fand ein Austausch zwischen der Abteilung 10.5, dem zuständigen Projektleiter und dem Refrenten statt. Im Zuge dessen wurden die Öffnungszeiten der Lernräume besprochen und es gab Updates zur vermeintlichen Öffnung des Reiff-Museums als Lernraum, sowie den Mensalernräumen. Zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit & politische Bildung und dem Dezernat 3 der Hochschule brainstormte der Referent, wie man viele Studierende erreichen kann und ihnen sinnvolle Tipps zu Lernräumen geben kann. Dazu erfolgte ein Treffen der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit & politische Bildung, Sebastian Dreher aus Dezernat 3 und dem Referenten. Man entschied sich dazu Studierende zu ihren Tipps zu Lernräumen zu interviewen und die Lernraumwebsite und die Lernraumkarte der RWTH-App gezielt zu bewerben. Dazu trafen sich die Refrentin, der Referent und ein HiWi des Dezernates erneut, um die Interviews zu filmen. Anschließend wurden die Clips auf den Instagram-Accounts des AStA und der RWTH, sowie den TikTok und Youtube-Kanälen der RWTH gepostet. Die Werbekampagne wurde allein auf Insgatarm bisher rund 93.000 mal angeschaut. Der Referent sieht das als großen Erfolg. Die RWTH-App und Lernraumwebsite wurden besser beworben und die Anfragen von Studierenden bezüglich Lernräumen sind spürbar zurückgegangen.

4.4.3 Arbeitsgruppen, Austausch und Gremien

Jour Fixe Studienbeiträge

In den vergangenen Monaten fand dreimal das Jour Fixe Studienbeiträge, auch Jour Fixe QVM genannt, statt. Die Termine waren am 23. Januar, 20. Februar und 9. April. Beim ersten Termin sprach der Referent über die Hochschuldigitalverordnung, das Legionellen-Problem im Sammelbau Biologie und hauptsächlich über die Planung und Finanzierung des Programmakkreditierungseminars des studentischen Akkreditierungspools. Beim Termin am 20.02.2024 erkundigte sich der Referent nach Bau-Themen, die Fachschaften betreffen. So fragte er nach Updates zum Fußgängerüberweg am CT2, der Tür in der Chemie, der Zukunft der Jägerstraße und erneut nach dem Biologie-Sammelbau. Außerdem bekamen die Mitglieder des Jour Fixe QVM Updates zum Grundschullehramt, dem Fachschaftenhaus, neuen Lernräumen und vielem mehr. Der Referent nutzte die Gelegenheit auch, um sich mit Prorektor Krieg über Probleme in der Lehre und Beratungsfälle auszutauschen und abzustimmen. Beim letzten Termin berichtete die Bau-Abteilung erneut über die wichtigsten Bauangelegenheiten. Leider gab es keine positiven Aktualisierungen rund um den Fußgängerüberweg und die Tür in der Chemie. Der Referent erkundigte sich nach dem neusten Stand bezüglich des Grundschullehramtes und inwiefern die geplanten Lernplätze im alten RS-Möbel-Gebäude zentral oder dezentral verwaltet werden sollen. Zusätzlich erzählte Prorektor Krieg dem Referenten, was der aktuelle Stand bei einem Beratungsfall ist, bei dem der Prorektor seine Unterstützung angebotzen hatte.

Jour Fixe Oberbürgermeisterin

Das letzte Jour Fixe mit der Oberbürgermeisterin fand am 30.01.2024 statt. Dieses Jour Fixe ist eines, wo der Referent traditionell eher wenig Redeanteil hat, da nahezu alle seiner Projekte rein innerhalb der Hochschule angesiedelt sind. Dennoch sprach der Referent mit der Oberbürgermeisterin über das Thema Lernplätze. Darüber hinaus gab der Referent Feedback zu den Unterführungen am Ponttor und der Straßenkreuzung am Audimax.

Jour Fixe SLCM, SLB & Abteilung 10.5

Auch zwischen dem SLCM, der SLB, der Abteilung 10.5 und dem AStA fanden wieder einige Austauschtermine statt. Konkret traf man sich am 23.01.24, 20.02.24 und 09.04. Eigentlich hätte es noch einen Termin mehr geben sollen, dieser wurde aber abgesagt. Im Zuge dieses Jour Fixe wird der Referent häufig über Updates der Projekten des SLCM unterrichtet. Außerdem sprach der Referent mit David Aldenhoeven von der Abteilung 10.5 über die Prüfungsphase und die zudem Zeitpunkt aktuellen Auslastungszahlen. Weitere Themen in den Gesprächen waren die Prüfungsphase WiSe 24/25, die Mensa-Lernräume und Menstruationsartikelautomaten. Dieses Jour Fixe ist wirklich wertvoll für den Referenten. Die teilnehmenden Personen sind sehr engagiert, haben häufig gute Ideen und sind sehr an der Meinung der Studierenden interessiert. Solche eine Initiative würde sich der Referent auch von weiteren Abteilungen wünschen.

Jour Fixe Rektor

Seit der letzten Sitzung des Studierendenparlaments gab es zwei Jour Fixe mit dem Rektor der RWTH, Professor Ulrich Rüdiger. Diese fanden am 26. Februar und am 20. März statt. Bei dem Treffen im Februar lag der Fokus des Referenten auf der Hochschulwahlversammlung und der neuen Besetzung des Rektorats. Im März sprach der Referent mit dem Rektor über die IDEALLeague und IDEALiStiC, das Grundschullehramt und Ampeln, bzw. seine Büroausstattung.

Jour Fixe Böstel

Das regelmäßige Jour Fixe mit dem Geschäftsführer des Studierendenwerks fand das letzte mal am 19. März statt. Der Referent fragte Herrn Böstel zum BlueCard-Aufladen per EC-Karte und besprach Probleme rund um die Buchung des Theatersaals. Außerdem fragt der Referent nochmal wegen der Flip-Wiese neben der Mensa Vita nach. Herr Böstel versprach sich der Thematik anzunehmen, da er die Meinung des Referenten vertrat, dass die Wiese nicht an fadenscheinigen Gründen scheitern sollte. Das nächste Jour Fixe findet am Montag, dem 15.04.24 statt.

Rektoratskommission für Qualitätsmanagement in der Lehre

Die RKL tagte in den vergangenen 2 Monaten einmal am 31. Januar. Der Referent nahm zusätzlich an einer Vorbesprechung am Abend zuvor teil. Themen in der RKL waren unter anderem die Einführung des Studiengangs „Pfleger“ und der Umgang mit EvaSys-Bewertungen und den darin enthaltenen Freitextkommentaren.

Satzungskommission

Nach einem Termin im Rektorat war der Referent auf dem Weg zurück in den AStA, als er am kleinen Senatssitzungszimmer vorbei kam in dem gerade die Satzungskommission stattfand. Als die Frage des Referenten, ob sich Studierende für die Sitzung angekündigt hätten, verneint wurde entschied sich der Referent spontan der Kommission beizuwohnen. Inhalt der Sitzung war das Lieblingsthema einiger Senatsmitglieder, der RWTH Werte-Kodex. Der Referent vertrat die Interessen der Studierendenschaft gewissenhaft. Er war zugleich aber auch von dem konstruktiven Gespräch etwas überrascht, da er die Vorgeschichte des Werte-Kodex kannte. Die Mitglieder der Kommission brachten durchweg berechtigtes und sinnvolles Feedback ein und die verschiedenen Statusgruppen arbeiteten gut zusammen. Der RWTH Werte-Kodex wurde weiterführend in einer Arbeitsgruppe, die aus Mitgliedern der Satzungskommission bestand, behandelt.

Arbeitsgruppe RWTH-Werte-Kodex

Die, aus der Satzungskommission resultierende, Arbeitsgruppe traf sich zweimal um den RWTH Werte-Kodex zu formen. Die Treffen fanden am 11. März in Präsenz und am 26. März per Webex statt. Die Studierendenschaft war bei beiden Terminen durch den Gruppensprecher der Studierenden im Senat und den Referenten vertreten. Die konstruktive Arbeitsweise aus der Satzungskommissionssitzung wurde hier

weitergeführt. Der referent ist mit der Fassung zufrieden, die dem Senat zur Abstimmung vorgelegt wurde.

SLCM-Lenkungskreis

Der neunte SICM-Lenkungskreis tagte am 10.04.2024. Es wurden die Fortschritte bei den einzelnen SLCM-Projekten vorgestellt und es gab einen Austausch zu der Plattform RWTH-Online und Anerkennungstools, wie RWTHRecon. Außerdem wurde der Beschluss gefasst, dass es nun Kriterien gibt, die jede hochschulweite Anwendung erfüllen muss. Das Ziel ist es Probleme, wie Support oder Datenschutz einheitlich zu lösen. Im Vorfeld des Lenkungsreis organisierte der referent eine Vorbesprechung mit den Organisator*innen des Lenkungsreises.

Lunch Lehre

Der Referent besuchte den Lunch Lehre am 7. Februar. Es gab einen Vortrag zum Thema KI, der sehr interessant war, und eine anschließende Diskussionsrunde. Außerdem nutze der Referent die Gelegenheit um eine handvoll Themen mit dem Prorektor für Lehre zu besprechen und sich mit anderen Perosnen aus dem International Office auszutauschen. Der Referent kann den Lunch Lehre allen Personen empfehlen, die an der Lehre an der RWTH interessiert sind.

4.4.4 Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre

Dem Referatsbereich Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre ist eine Projektleiterin zugeordnet. In den Aufgabenbereich von Magdalena Ingendoh gehören folgende Projekte und Arbeitsgruppen:

- AG Digitale Anmeldung von Abschlussarbeiten
- AG Digitale Abgabe von Abschlussarbeiten
- AG Digitalisiertes Antragswesen
- AG Digitale Einsicht in Prüfungen
- RWTHonline Support Jour Fixe
- Plattform zur Archivierung von digitalen Veranstaltungsmaterialien
- Jour Fixe App-Abstimmung
- Betreuung Projekt Hörsaal 4.0
- AG Learning Analytics
- AG Generative KI (ChatGPT) in der Lehre
- Projekttreffen Studiengangsfilme
- Projekttreffen data.RWTH

Arbeitsgruppen Digitalisierung

Aktuell finden keine Projekttreffen der Arbeitsgruppen zum Thema Digitalisierung statt. Die zur "Digitalen Abgabe von Abschlussarbeiten" befindet sich im Pilotbetrieb, während die Arbeitsgruppe "Digitale Anmeldung von Abschlussarbeiten" die weitere Kommunikation zum Stand des Projekts via E-Mail kommuniziert. Am 18.03.2024 fand das letzte Treffen der Arbeitsgruppe zum Thema „Digitale Einsicht in Prüfungen“ statt. Im Rahmen des fünften bis neunten Projektteamtreffens Digitale Einsicht in Prüfungen wurden rechtliche Fragestellungen geklärt und Einsatzzwecke erörtert. So klärten die Rechtsabteilung und das CLS einige Lehrende über die Rechte der Studierenden auf. Außerdem wurde der besondere Nutzen für Incomings und Outgoings festgestellt. Das Abschlusstreffen der Arbeitsgruppe erfolgt am 16.04.24.

Lernplattformen

Das "RWTHonline Support Jour Fixe" findet im zweiwöchigen Turnus statt. Für den AStA sind entweder der Referent selbst oder Magdalena Ingendoh als Projektleiterin für digitale Lehre anwesend. Das nächste Jour Fixe folgt am 17.04.24.

Projekt: Plattform zur Archivierung von digitalen Veranstaltungsmaterialien

Im Rahmen der Corona-Pandemie sind viele digitale Veranstaltungsmaterialien und -videos entstanden, die archiviert und den Studierenden der RWTH langfristig und niederschwellig zugänglich gemacht werden sollten. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, eine zentrale digitale Plattform zu schaffen, die diese Aufnahmen sammelt. Eine erste Umsetzung würde vorsehen, einen fakultätsweiten und zeitlich unbeschränkten Moodle Lernraum einzurichten, in dem automatisch alle Studierenden einer Fakultät/eines Studiengangs registriert sind. Dieser Lernraum soll dann als eine Art Bibliothek für bereitgestellte Veranstaltungsaufnahmen dienen. Langfristig soll die Pflege der Lernräume dann bei der Fakultät liegen. Zudem wird überlegt wie RWTHmoodle, z.B. durch eine Suchmaschine für Opencast, als Plattform für die Archivierung weiter entwickelt werden könnte. Bevor dies passieren kann, müsste jedoch gezeigt werden, dass die Lernräume von Lehrenden und Studierenden genutzt werden. Deswegen wird es eine Pilotphase mit Fachschaften geben. Momentan steht die Terminfindung für ein 2. Treffen an das im Mai stattfinden soll an.

Weiterentwicklung der RWTHApp

Damit die Wünsche der Studierendenschaft bei der Konzeption der App berücksichtigt werden, findet ein monatlicher Jour Fixe zwischen dem Lehrreferat und dem IT-Center statt. Der letzte Austauschtermin war am 10.04.24. Es wurden Informationen zu der Beratung und den

Fachschaften zu der App hinzugefügt sowie Anpassungen am Design getätigt. Zudem startet eine Zufriedenheitsumfrage am 22.04.24 um Feedback und Anregungen für die Gestaltung der App zu sammeln. Das nächste Treffen folgt am 08.05.2024. Der Austausch mit dem Team hinter der RWTH-App wird vom Referenten sehr geschätzt, da auch dieses immer mit innovativen Ideen punktet und keinen Programmieraufwand scheut, wenn die App dadurch für Studierende besser nutzbar wird. Der Referent war bei deshalb auch bei den drei Terminen im Februar, März und April persönlich anwesend.

Projekt: Hörsaal 4.0

Das Projekt "Hörsaal 4.0" wurde im Juli 2019 gestartet und verfolgt das Ziel, eine moderne technische Ausstattung von Hörsälen zu realisieren. Es wird sowohl vom Center für Lehr- und Lernservices (CLS) als auch vom IT-Center betreut. Bereits im Wintersemester 2020/2021 wurden die ersten Hörsäle der RWTH mit neuen Hörsaal-PCs zur medialen Unterstützung und zur Aufnahme von Veranstaltungen ausgestattet. Bisher sind vier Hörsäle mit der Komplettausstattung versehen worden. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert. Das nächste Treffen soll voraussichtlich im September stattfinden.

AG Learning Analytics

Das Center für Lehr- und Lernservices (CLS) hat im Juni eine Arbeitsgruppe zum Thema „Learning Analytics“ einberufen. Unter Learning Analytics wird das Sammeln und Analysieren von Daten über Lernende und ihre Interaktionen mit der Lernumgebung verstanden. Die Daten sollen helfen, Lernprozesse besser zu verstehen, Lernumgebungen zu optimieren und Lernergebnisse zu verbessern. Aufgabe wird es dabei vorrangig sein, die Qualität des digitalen Lernens zu verfolgen und eine individuelle Förderung von Studierenden zu ermöglichen. Im Rahmen des Landesprojekts Ki:Edu.nrw erstellen die Ruhr-Universität Bochum und die RWTH Aachen gemeinsam mit einem externen Dienstleister zurzeit die Softwareplattform „POLARIS“ zur Bereitstellung von Learning Analytics. Zu den leitenden Prinzipien des Vorhabens zählt, Studierenden jederzeit Kontrolle über Art und Umfang der verwendeten persönlichen Daten zu geben. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

AG Generative KI (ChatGPT) in der Lehre

ChatGPT stellt die Lehre vor neue Herausforderungen. Generative KIs können ebenso eine wertvolle Bereicherung für die Lehre wie auch ein niederschwelliges Medium für den Betrugsversuch sein. Die Universität wird sich zeitnah dieser Herausforderung annehmen. Die erste Arbeitsgruppensitzung fand am 15.06.2023 statt. Es wurde eine Übersicht der momentanen rechtlichen Situation sowie der aktuelle Stand der Fähigkeiten und Grenzen der KI vermittelt. Daraufhin wurde in einer offenen Diskussionsrunde die Erkenntnis erlangt, dass die Fakultäten eine jeweils auf sie zugeschnittene Regelung benötigen und demnächst Workshops über KI angeboten werden. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

Projekttreffen Studiengangsfilme

Die RWTH plant für ihre 38 grundständigen Studiengänge die Erstellung von drei- bis fünfminütigen Vorstellungsfilmen, die bis 2027 erstellt werden sollen. Sie sollen perspektivisch Abiturient*innen die Studienorientierung erleichtern. Dabei will die Universität auf einen realistischen Einblick in die Studiengangesetzen und den Alltag möglichst authentisch darstellen. Das Projekt findet in Kooperation zwischen der Zentralen Studienberatung und dem Center für Lern- und Lehrservice statt. Der zugehörige Projektbeirat Studiengangsfilme tagte am 01.02.2024. Der Referent vertrat hierbei die Studierendenschaft und bekam den ersten Film zum Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik zu sehen. Bei der anschließenden Feedbackrunde setzten sich der Rektor und der Referent dafür ein, dass in den weiteren Filmen studentische Initiativen und Fachschaften mehr dargestellt und beworben werden.

Austausch SLCM, Abteilung 1.5 und AStA

Am 28. März gab es einen Austausch zwischen dem AStA und Teilen des SLCM und der Abteilung 1.5. Es wurden die Lösungsvorschläge des SLCM zur Behebung der Probleme mit der digitale Abgabe von Abschlussarbeiten vorgestellt. Außerdem sprach man darüber, ob es sinnvoll ist die Abgabefrist auf eine Uhrzeit zu legen, zu der der Support des ITC erreichbar ist. Darüber hinaus wurde die Gelegenheit genutzt, um den anwesenden Referenten und die Projektleiterin über laufende SLCM-Projekte upzudaten.

4.4.5 Qualitätssicherung und Akkreditierung

Neben dem regelmäßigen Austausch zwischen der Abteilung Lehre und den Projektleitenden fanden auch wieder einige Termine im Zusammenhang mit der Systemakkreditierung statt. So gab es insgesamt 3 Briefings zur 2. Begehung Mitte April. Der Referent wird außerdem an der Gesprächsrunde der beschränkten Studiengänge teilnehmen.

4.5 Hochschulkommunikation

4.5.1 Intern

Repräsentative Anlässe

Seit dem vergangenen Studierendenparlament haben zwei repräsentative Anlässe stattgefunden, an denen der referent teilgenommen hat. Zum einen folgte er der Einladun der Oberbürgermeisterin zum Neujahrsempfang für Engagiert und zum anderen war er bei RWTHtransparent

anwesend. Den Neujahrsempfang nutzten der Vorsitzende und der Referent unter anderem um mit einem der Vorsitzenden des Collective Incubators zu sprechen. Bei RWTHtransparent war der Referent nicht selbst am Programm beteiligt, da das International Office rechtzeitig genug ENHANCE-Ambassadors akquirieren konnte. Der Referent genoss den Austausch mit den vielen engagierten Studierenden sehr und freute sich altbekannte Fachschaftler*innen wiederzusehen. Der Referent bedankt sich sowohl bei der Stadt Aachen, als auch bei der RWTH für die Einladungen.

Jahresgespräche

Jedes Jahr finden zwischen dem Ende des Wintersemesters und dem Beginn des Sommersemesters Gespräche zwischen den Fachschaften und dem Prorektor für Lehre, Aloys Krieg, statt. Diese Gespräche dienen als Vorbereitung für die Jahresgespräche mit den Fakultäten und sind eine der besten Gelegenheiten, um Probleme und Wünsche mit dem Prorektor zu besprechen. Da die Fachschaften oft sehr viele Anliegen haben und man versucht Synergien zwischen den Fachschaften zu nutzen, veranstaltet der AStA Vorbesprechungen. Dieses System hat sich bewährt und wird auch wieder für die kommende Ausgabe der Jahresgespräche genutzt.

Der Referent organisierte zusammen mit der Projektleiterin die Vorbesprechung der Jahresgespräche mit den Fachschaften. Die ersten Vorbesprechungen sind bereits erledigt und haben sich erneut als sehr wertvoll herausgestellt. Der Referent steht mit allen Fachschaften im Kontakt und freut sich diese bei den Jahresgesprächen unterstützen zu können.

KeXe

Am 27.03 war der Referent beim KeXe anwesend und sprach mit den Fachschaften über Beratungsbedarf, VR in der Lehre und 8:30 Uhr Klausuren. Der Referent bedankt sich bei der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften für die Organisation.

Fachschaftsschulungen

Auch dieses Jahr hat das Referat für Lehre & Hochschulkommunikation wieder Schulungen für engagierte Fachschaftler*innen organisiert. Die Schulungen fanden in den letzten Januarwochen statt und waren unterschiedlich gut besucht. Der Referent bedankt sich bei der Projektleiterin für ihre gute Arbeit und den Referenten und Projektleitenden, die eine Schulung geleitet haben.

Runder Tisch Internationales

Der letzte Runde Tisch Internationales fand am 15. März statt. Dieser wurde genutzt um den Anwesenden neue Entwicklungen aus der Abteilung 1.5 zu zeigen und im Rahmen des Rundlaufs über Neuigkeiten aus den Abteilungen zu informieren. Der Referent besprach außerdem einige Dinge mit den für ENHANCE zuständigen Personen.

Austausch BiS

Um sich besser kennenzulernen und Beratungsfälle gemeinsam zu lösen trafen sich Lena Schulte von BiS und die Referent*innen für Soziales und Lehre & Hochschulkommunikation. Es wurde vereinbart sich zukünftig häufiger auszutauschen.

Platzkontingente für internationale Studierende

Auf Wunsch der Prorektorin für Internationales nahm der Referent an einem Gespräch über die Platzkontingente für internationale Studierende teil. Da es vor allem um Wohnheimplätze ging, sorgte der Referent dafür, dass die Referentin für Soziales auch eingeladen wurde. Im Vorfeld des Gesprächs gab es eine Vorbesprechung mit Benjamin Pietsch, in der er die Hintergründe der Debatte erläuterte.

Austausch studentisches Gesundheitsmanagement

Beim Austausch mit dem studentischen Gesundheitsmanagement sprach der Referent über Onboarding, die psychische Belastung der Studierenden und Awareness.

Kennenlernen des zukünftigen Prorektors für Lehre

Am 21. März folgten der Vorsitzenden und der Referent einer Einladung von Joost-Pieter Katoen, dem von der Findungskommission vorgeschlagenen Kandidaten für die Nachfolge von Prorektor Krieg. Es war ein Gespräch, in dem offen über die Wünsche und Bedanken der Studierenden gesprochen wurde. Der Referent freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

4.5.2 Extern

LandesAStenTreffen (LAT)

Das Landes-ASten-Treffen (LAT) ist der Zusammenschluss aller Allgemeinen Studierendenausschüsse in Nordrhein-Westfalen und damit die einzige legitimierte landesweite Interessenvertretung der Studierenden. Das LAT vertritt die Interessen der Studierendenschaften gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und weiteren Organisationen. Turnusmäßig findet das LAT einmal im Monat statt.

Seit dem letzten Studierendenparlament nahm der Referent an drei Landes-ASten-Treffen teil. Diese fanden am 31. Januar, 28. Februar und 27. März statt. Dabei war das LAT im Februar ein Wahl-LAT, wozu der Referent zur TH Köln reiste. Der Referent interessiert sich weiterhin sehr für das neue Hochschulgesetz und schaut sich dazu aktuell das neue Eckpunktepapier an.

IDEALiStiC

Die IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC) ist ein Zusammenschluss der studentischen Vertreter*innen der Universitäten in der IDEA League (ETH Zürich, TU Delft, Politecnico di Milano, Chalmers University of Technology und RWTH Aachen). Einmal im Semester treffen sich die Vertreter*innen zu einer Konferenz mit diversen Workshops zu spezifischen Themen. Außerdem wird die Konferenz zum Kennenlernen und Netzwerken genutzt. Die letzte IDEALiStiC wurde von dem VSETH vom 11.04.2024 bis zum 14.04.2024 in Zürich ausgerichtet.

Bei der diessemestrigen IDEALiStiC war auch die Studierendenschaft der RWTH wieder durch eine Delegation vertreten. Die sechsköpfige Delegation bestand aus dem Vorsitzenden (Simon Roß), dem Referenten für Finanzen & Organisation (Marco Leonhardt), der Referentin für Soziales (Zekiye Kazan), dem Referenten für Lehre & Hochschulkommunikation (Jos Steverding), der Referentin für Nachhaltigkeit & studentisches Engagement (Julia Thyran) und der Referentin der Ausländer*innenvertretung (Lal Sonel). Die Konferenz begann am Donnerstagabend und endete am Sonntagmittag. Es gab drei Workshops zu den Themen „Engagement of students“, „Wellbeing and soft-skills in education“ und „Structure of IDEALiStiC“. Am Sonntag fand außerdem die General Assembly statt. Im Zuge dieser wurden auch neue „Co-Secretaries“ und ein neuer „PR-Manager“ gewählt. Der Referent bedankt sich bei dem VSETH für die Organisation der IDEALiStiC und wünscht der Studierendenschaft der Politecnico di Milano viel Erfolg bei der Planung der kommenden IDEALiStiC im Oktober.

ENHANCE

Die European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) besteht aus sieben verschiedenen europäischen technischen Universitäten (TU Berlin, Chalmers University of Technology, Norwegian University of Science and Technology, die Politecnico di Milano, Politècnica de València, Warsaw University of Technology, RWTH Aachen) und verfolgt den Auftrag, die technischen Universitäten in Europa besser zu vernetzen und eine gemeinsame europäische Identität zu schaffen. Darüber hinaus soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Innovation befördern und den Austausch zwischen Forschenden und Studierenden auf europäischer Ebene stärken. Das aktuelle Work Package ist fokussiert auf das Thema „Diversity and Gender Equality“. In naher Zukunft wird die Förderung der Europäischen Union für ENHANCE auslaufen und das Projekt wird unter dem neuen Namen ENAHNCE+ mit neuer Förderung weiterlaufen. Die neuen Mitglieder im ENAHNCE+-Verbund sind die TU Delft, die ETH Zürich und die Gdańsk University. Im Zuge der Neuausrichtung gibt es 10 neue Workpackages. Die RWTH ist dabei federführend für das ENHANCE+ Workpackage (WP) 10 „Diversity, Impact and Dissemination“ und zusammen mit der ETH Zürich für das WP 9 „IT Infrastructure and Services“ zuständig. Darüber hinaus bringen sich die RWTH und der Referent stark beim WP 7 „European Education Pathways“ ein.

Das nächste Jour Fixe ENHANCE findet am 22.04.24 statt. Aktuell ist der Referent im Austausch mit dem IO und den anderen studentischen Mitgliedern, um die Advisory Assembly in Zürich und das Student Forum in Warschau zu planen.

TU9

Nach einer Anfrage der TUM traf sich der Referent mit der Referentin für Nachhaltigkeit & studentisches Engagement und deren Vorgänger. Man beantwortete die Fragen der Münchener zum Thema Nachhaltigkeit der Lehre. Außerdem organisieren sich Studierende von den TU9-Universitäten aktuell in einer WhatsApp-Gruppe.

Studieninformationstag

Der Referent war beim Studieninformationstag die ganze Zeit anwesend und beriet angehende Studierende. Weitere Informationen sind im Bericht des Referats für Soziales zu finden.

WDR-Interview

Der Referent bekam eine Anfrage vom WDR zum Thema „Klausuren mit hohen Durchfallquoten an der RWTH“. Er telefonierte daraufhin mit dem Redakteur und gab anschließend ein Interview, in dem er die systematischen Probleme in einigen Fakultäten kritisierte. Die Aussagen wurden im endgültigen Beitrag leider etwas aus dem Zusammenhang gerissen.

SEP-Beiratssitzung

Ein interessanter Termin in den letzten Monaten war die SEP-Beiratssitzung, wo der Referent den Vorsitz vertrat. Zusammen mit dem Collective Incubator und der Banco Santander wurde eine Auswahl getroffen, welche nachhaltigen und sozialen Start-Ups und Initiativen gefördert werden sollen.

Welcome Week

Der Referent nahm an zwei Veranstaltungen innerhalb der Welcome Week teil. Zusammen mit der Referentin für Soziales organisierte der Referent den Stand des AStA und informierte die neuen internationalen Studierenden über den AStA und seine Angebote. Der Referent bedankt sich bei allen, die am Stand ausgeholfen haben. Besonders bei denjenigen, die ihn in der Zeit vertreten haben, wo er am Bahnhof festsaß.



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Saskia Schall

5.1 Projektleitende

- Noëmi Preisler - Stabsstelle für Design und Öffentlichkeitsarbeit
- Lotta Sängler - Öffentlichkeitsarbeit
- Yasmine Kardoudi - Website und Facebook (soll geändert werden in: Öffentlichkeitsarbeit)
- Nathalie Korpok - Website und Facebook (soll geändert werden in: Öffentlichkeitsarbeit)
- Michael Dappen - Website
- Luan Shkurti - Kampagnen und Kommunikation für Öffentlichkeitsarbeit
- Paul Sonnleitner - Stabsstelle für Politische Bildung
- Aras Osso - Politische Bildung
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur
- Mini Rosendahl - Politische Bildung
- Falk Sternagel – Veranstaltungstechnik für politische Bildung

Insgesamt stehen dem Referat 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, davon sind 3 für die Öffentlichkeitsarbeit und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit der Referentin Saskia Schall die Stabsstelle Noëmi Preisler und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

5.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Hier findet man beispielsweise den Veranstaltungskalender, welcher die aktuellen Veranstaltungen veranschaulicht. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt. Veranstaltungen für den Kalender können über ein Formular eingereicht werden.

Auf der Webseite wurden weiterhin Anfragen für Änderungen von Michel Dappen (Projektleitender für die Website) zeitig eingearbeitet. Der interessanter Fall war dabei eine 2 Jahre alte ÜPO, die lange auf der Seite für Lehre & Prüfungsrecht übersehen wurde. Sollten euch zufällig ähnliche Punkte auffallen, dann schreibt gerne eine Mail an website@asta.rwth-aachen.de

Ein paar Reiter auf der Startseite wurden des weiteren umsortiert und ein paar alte Seiten bspw zum Reallabor Templergraben oder zu Vorschub wurden von der Seite gelöscht, um Verwirrung durch veraltete Informationen auf der Seite zu vermeiden.

Viele der anderen Referate machen davon Gebrauch, dass sie einen eigenen Zugang haben, um kleine Änderungen oder (im Fall von den Semesterticketseiten) große Veränderungen durchzuführen. Hier wird, wo es gewünscht wird tatkräftig unterstützt. Webrebrush: Das Dezernat 5.0 wurde vom Rektorat beauftragt, das Projekt „Webrebrush“ zu starten. Dies bedeutet die inhaltliche und strukturelle Überarbeitung des zentralen Webauftritts und Anpassung an aktuelle Bedürfnisse, Themen und Inhalte. Der Änderungs- und Ergänzungsbedarf wurde in zwei Terminen am 14.2. und 21.3. mit Vertreter*innen der ZHV und Michel Dappen als Studierendenvertreter besprochen. Vorschläge waren dabei unter anderem mehr Benutzerorientierung, wobei man sich nicht für oder gegen einen Chatbot einigen konnte, mehr Diversität und generell ein moderneres Wirken. Weil die Benutzerorientierung für die größte Nutzergruppe schwerlich mit dem Input von nur einem Studi sinnvoll zu realisieren ist, wurde eine Umfrage zu diesem Zweck in unserer Instagram-Story (s.o.) und von der ZHV durchgeführt und ausgewertet.

5.2.2 Facebook

Wir haben uns gegen die Wiederaufnahme von der Plattform Facebook entschieden. Zum einen, weil wir unseren Fokus gerne weiterhin auf die Website und Instagram richten möchten, aus zeittechnischen Gründen, da in nächster Zeit viele wichtige Veranstaltungen und Kampagnen anstehen, die eine starke Social-Media-Präsenz erfordern und wir zu dem Entschluss gekommen sind, dass Facebook immer weniger genutzt wird und sich der Aufwand dementsprechend nicht lohnen wird. Die Projektleitenden, die aktuell noch die falschen Bezeichnungen haben, werden auf der nächsten AStA-Sitzung, nach Abstimmung, voraussichtlich umbenannt.

5.2.3 Pressearbeit

In dem oben genannten Zeitraum wurde keine Pressemitteilung durch Mitwirkung der Referentin veröffentlicht.

5.2.4 AStA-Merch

Es wurden verschiedene neue AStA-Werbeartikel bestellt: Kugelschreiber mit AStA-Logo (500 x); DIN-A5-Blöcke mit AStA-Logo und Website-QR-Code (500 x); Sticker zur Bewerbung der Sozial-, Rechts-, und Lehreberatung und der Fahrradwerkstatt (jeweils 500 x); ein neues Roll-Up.



5.2.5 Instagram

Ist die Plattform mit der größten Reichweite und dem größten Potential, um die Arbeiten des AStAs publik zu machen. Hierbei wird eine Mischung aus politisch relevanten Themen, Eventbewerbungen, allgemeine Informationen rund um das Hochschulleben und Soft-Content angestrebt. Durch die Nutzung verschiedener Beitragsformate wird die Reichweite gesteigert und erhalten.

Bericht für den Zeitraum 11.01.2024 bis 09.04.2024 Der Account hat aktuell 21,5 Tsd. Follower. In dem o.g. Zeitraum wurden 1268 neue Follower generiert und 103,9 Tsd. Konten erreicht. Hiervon waren 88,1 Tsd. Nicht-Follower und 15,7 Tsd. Follower

Die erfolgreichsten Beiträge ab dem 11.01.2024 anhand der Likes (Stand 10.04.2024):

- Semesterticket ab April deutschlandweit gültig (3703 Likes/ 42.933 erreichte Konten)
- Reel: How to Semesterticket updaten (2967 Likes/ 178.966 views/ 75.269 erreichte Konten)
- Der Semesterbeitrag Sommersemester 2024 (1288 Likes/ 15.622 erreichte Konten)
- Erweiterung Zuid-Limburg (1016 Likes/ 12.058 erreichte Konten)
- Ramadan Mubarak! (725 Likes/ 9.969 erreichte Konten)
- Petition Stellplatzsatzung (609 Likes/ 11.720 erreichte Konten)
- Reel: Lerntipps von Studis für Studis (648 Likes/ 46.858 views/ 22.552 Erreichte Konten)
- Wir sind Aachen. Nazis sind es nicht. (550 Likes/ 10.384 erreichte Konten)
- Kimiko Verlosung (529 Likes/ 12.899 Erreichte Konten)
- Wir fordern eine Überarbeitung der BAföG-Reform (527 Likes/ 8.662 erreichte Konten)

Ab dem 11.01.2024 wurden insgesamt 36 Postings veröffentlicht. Davon waren (nicht von uns gepostet):

- Einer in Kooperation mit **@asta_fhaachen** (Änderungen Semesterticket)
- Einer in Kooperation mit **@aachenerverkehrsverbund** (Gruppenfoto Semesterticket)
- Einer in Kooperation mit **@rwthaachen** (Reel: Alternative Lernräume zur Bib)
- Einer in Kooperation mit **@avrwth** (international welcome week)
- Einer in Kooperation mit **@satznachvorn** (Hörsaal-Slam)

Die 31 (von uns erstellten) Postings setzten sich wie folgt zusammen:

- 11.01. Prüfungsanmeldung nicht vergessen! (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 12.01. Aufstände der Herero und Nama (On this day in history)
- 16.01. Workshop „Wohnen für Studierende“ (Eventbewerbung/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- 19.01. Semesterticket ab April deutschlandweit gültig (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 22.01. Wir sind Aachen. Nazis sind es nicht. (Eventbewerbung/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- 25.01. Steuerrecht für Studierende Vortrag (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 27.01. Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (On this day in history)
- 01.02. Der Semesterbeitrag Sommersemester 2024 (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 02.02. Wo bekomme ich Hilfe bei mentalen Problemen? (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 06.02. Reel: Lerntipps von Studis für Studis (Softcontent mit Bildungsauftrag/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- 07.02. Wir fordern eine Überarbeitung der BAföG-Reform! (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 16.02. Hilfe bei der Therapeutensuche (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 19.02. Rassistsicher Anschlag in Hanau (On this day in history)
- 20.02. Reel: Semesterticket updaten (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 27.02. Zuflucht nehmen- Filvorführung (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 28.02. Wir suchen eine neue Gleichstellungsbeauftragte für die Studierendenschaft (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 29.02. Selbsthilfeangebote (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 01.03. Wir suchen eine*n neue*n Antirassismusbeauftragte*n (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 06.03. Equal Pay Day'24 (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 08.03. Internationaler Frauentag oder feministischer Kampftag? (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 11.03. Ramadan Mubarak! (Softcontent mit Bildungsauftrag)
- 12.03. Exklusiver Studirabatt- Musikbunker (Informationen rund um das Hochschulleben)

- 18.03. Petition Stellplatzsatzung (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 19.03. Studiball (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 20.03. Kimiko-Verlosung (Eventbewerbung/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- 25.03. PowerPointKaraoke (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 26.03. Wir suchen eine*n neue*n stellvertretende*n Beauftragte*n für inklusives Studium! (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 28.03. Ankündigung Wahlbekanntmachung- Gruppenbild Wahlausschuss (Eventbewerbung/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- 31.03. Wir wünschen euch schöne Ostern (Softcontent mit Bildungsauftrag)
- 04.04. Welcome Week- Services of the AStA (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 05.04. Campus Garden Urban Furniture Wettbewerb (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 08.04. Erweiterung Zuid-Limburg (Informationen rund um das Hochschulleben)
- 10.04. Reel: Studiball-Verlosung (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)

OTDIH (On this day in history) - Politische Bildung In unregelmäßigen Abständen wird in Zusammenarbeit mit der politischen Bildung ein Post vorbereitet. Hierbei geht es darum über relevante politisch-geschichtliche Ereignisse, die eben genau an dem Tag vor x Jahren stattfanden, zu informieren. In dem o.g. Zeitraum wurden hierzu drei Beiträge gepostet (Aufstände der Herero und Nama/ Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus/ Rassistischer Anschlag in Hanau).

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu einen Storyslide mit einer Kurzbeschreibung. Die meisten hierbei beworbenen Veranstaltungen wurden vorab im Veranstaltungskalender auf der Website aufgenommen. Teilweise werden aber auch Anfragen über die Instagram Direct Messages (DMs) gestellt. Bei diesen Anfragen wird dann ebenfalls auf den Veranstaltungskalender verwiesen.

Die wichtigsten Story-Kampagnen

- insgesamt viele Reposts, einige Veranstaltungsfotos-/videos, Ankündigungen etc.
- 23.01. in Kooperation mit der RWTH **@rwthaachen** wurde eine Story zur Ankündigung des deutschlandweit gültigen Semestertickets aufgenommen.
- 23.01. Verlosung: Music Made in Aachen
- 25.01. Nochmalige Ankündigung von Music Made in Aachen in Form eines Videos mit Liam Gagelmann
- 30.01. Nachhaltigkeitstage: Helferaufruf und Erklärung
- 08.02. Tipps für sicheres Feiern an Karneval
- 08.03. RWTH-Website Umfrage
- 28.03. Die 3 Szenarien beim Semesterticket-Update
- 06.04. Umfrage: Thema Nachhaltigkeit in der Lehre

Umfragen In der Story wurden zwei Umfragen gemacht.

Umfrage zum Thema „RWTH-Website“: Angesichts des geplanten Webrebrushes haben wir eine Umfrage erstellt, um in der Studierendenschaft ausfindig zu machen, an welchen Stellen die RWTH-Website noch Schwächen aufweist und, was sich die Studierendenschaft für Änderungen wünscht. Die Umfrage beinhaltete eine Frage: „Verbesserungsvorschläge für die RWTH-Website“. Wir haben ca. 60 Verbesserungsvorschläge erhalten.

Umfrage zum Thema „Nachhaltigkeit in der Lehre“: Auf Wunsch des Nachhaltigkeitsreferats wurde eine Umfrage zum Thema „Nachhaltigkeit in der Lehre“ erstellt. Die Umfrage beinhaltete 5 Fragen. Es haben ca. 80 Studierende teilgenommen.

Geplante Postings (fix):

- 11.04. Veranstaltungsübersicht (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltungen/ Informationen rund um das Hochschulleben)
- 12.04. Reel: International Welcome Week Interviews Part 1 (softcontent)
- 13.04. Reel: International Welcome Week Interviews Part 2 (softcontent)
- KW 16 Aachens großer vergessener Sohn: Arthur Eichengrün (Veranstaltungsbewerbung)
- 19.04. Aufstand im Warschauer Ghetto (OTDIH)
- 26.04. Zerstörung von Guernica (OTDIH)
- vsl. KW 16 Safe the Date: Music Made in Aachen (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- vsl. KW 16 Vorstellungspost Julia Thyran (Informationen rund um das Hochschulleben)
- vsl. KW 16 Neues Gruppenfoto der Refs (Informationen rund um das Hochschulleben)
- vsl. KW 16 Posting neuer Merch im AStA (Informationen rund um das Hochschulleben)
- vsl. KW 17 Lastenfahrrad Bewerbung (Informationen rund um das Hochschulleben)
- vsl. KW 17 Safe the Date: Konzert des Allmand Chaoten Orchesters (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- vsl. KW 17 Safe the Date: TdSi (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- vsl. KW 18 Safe the Date: Public Viewing Eurovision Songcontest -Collab mit AV @avrwrth(Veranstaltungsbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- unbestimmtes Datum vsl. noch im April: ZSB Psychologische Beratung- warten auf Rückmeldung, Post eigentlich fertig (Informationen rund um das Hochschulleben)
- unbestimmtes Datum vsl. noch im April: Wie ordne ich Social-Media-Posts zu mental health richtig ein (Informationen rund um das Hochschulleben)
- unbestimmtes Datum vsl. noch im April: Reel zu HereForU (Informationen rund um das Hochschulleben)
- unbestimmtes Datum vsl. noch in der ersten Mai-Hälfte: Was ist eigentlich...Feminismus? (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- unbestimmtes Datum vsl. noch in der ersten Mai-Hälfte: Brüsselreise zur Europawahl (Informationen rund um das Hochschulleben)
- unbestimmtes Datum vsl. noch in der ersten Mai-Hälfte: Kampagne Bewerbung Engagement Direkt (Informationen rund um das Hochschulleben)
- unbestimmtes Datum: Fachschaften-Übersicht (Informationen rund um das Hochschulleben)
- unbestimmtes Datum: Viele weitere Postings ab der zweiten Mai-Hälfte werden im nächsten Bericht konkretisiert

Engagement Direkt Am 05.03. fand ein Austauschtreffen zu Studentischem Engagement und speziell zu Engagement Direkt mit der Stadt Aachen statt.

An dem Treffen waren Frau Petra Mahr (Engagierte und kooperative Stadt), Marcel Merkelbach (Projektleitender für studentisches Engagement) und Saskia Schall beteiligt. Die Plattform der Stadt Aachen „Engagement Direkt“, dient zur Bewerbung von Initiativen, bei denen sich Bürger*innen ehrenamtlich engagieren können. Man kann jedoch auch selber eine Anzeige erstellen, in der man sich vorstellt und so Kontakte für, zur Person, zutreffende ehrenamtliche Tätigkeiten findet.

Die Idee des Austausch war es, die Studierendenschaft und die Stadt weitreichender miteinander zu verknüpfen. Die Plattform stellt für die Studierendenschaft eine gute Gelegenheit da, einen Ausgleich zum Hochschulalltag zu finden. Die Plattform soll als Kampagne von uns beworben werden. Aktuell haben wir selber eine Anzeige auf der Plattform geschaltet, um Initiativen auf uns aufmerksam zu machen. Hierbei rufen wir dazu auf, sich bei uns für die Gestaltung von Social-Media-Content zu melden. Konkrete Planungen wie die Bewerbung der Plattform aussehen soll, hängen von den Initiativen ab, die sich bei uns melden werden.

Die Initiativen können gerne mit eigenen Ideen, auf uns zukommen, wir freuen uns in der Öffentlichkeitsarbeit aber auch darüber, selber kreativ zu werden. Angedacht sind z.B. Reels bei denen wir selber an ehrenamtlichen Projekten teilnehmen und dies für die Studis filmisch begleiten. Wir könnten uns aber auch Interviews mit Initiativen vorstellen.

Im Moment warten wir noch auf Rückmeldungen von Initiativen. Des Weiteren ist aber auch ein genereller Post zur Vorstellung der Website geplant.

Zudem veranstaltet die Stadt Aachen auch „Aachen zeigt Engagement“. Dabei handelt es sich um ein Open-Air-Festival im Stadtpark, bei dem sich ehrenamtliche Initiativen mit verschiedenen Ständen vorstellen. Hierzu möchten wir einen Safe the Date posten, um auch die Studis auf dieses Festival aufmerksam zu machen.

Nachhaltigkeitstage Die Bewerbung der anstehenden Nachhaltigkeitstage (27.05-01.06) wird aktuell geplant.

Am 30.01. wurde bereits eine Story-Kampagne auf unserem Instagramaccount veröffentlicht. Hierbei wurden die Nachhaltigkeitstage mit kurzem Ausblick, was die Studis erwarten können und ein Helferaufruf geteilt. Die Kampagne beinhaltete insgesamt 6 Slides.

Die Öffentlichkeitsarbeit steht in einem engen Austausch mit dem AStA der FH Aachen. Am 29.02. fand ein Treffen zum weiteren Vorgehen mit dem AStA der FH Aachen statt. Aktuell wird an der Ausarbeitung des Designs gearbeitet. Das Design wird nächste Woche final festgelegt (KW

16). In der übernächsten Woche (KW18) wird das Safe the Date als Collabpost mit dem AStA der FH Aachen gepostet und der Plakatdruck wird von dem AStA der FH in Auftrag gegeben.

Weitere Stories und Reels zu den Nachhaltigkeitstagen werden folgen. Es ist geplant, dass wir dieses Jahr live vor Ort Content aufnehmen.

Studentische Wahlen 2024 Die Öffentlichkeitsarbeit steht im Austausch mit dem diesjährigen Wahlausschuss für die Bewerbung der studentischen Wahlen 2024 (10.06.-21.06.). Einen Tag nach der Veröffentlichung der Wahlbekanntmachung (27.03.) wurde am 28.03. ein Gruppenbild des Wahlausschuss gepostet, mit der Ankündigung, dass die Wahlen dieses Jahr zum ersten Mal online stattfinden. Die weitere Bewerbung der Wahlen wird besprochen.

Kimiko-Verlosung und Kooperation Das Kimiko-Festival findet vom 14.06 bis 16.06. im Park Campus Melaten statt. Durch die direkte Nähe zum Campus spricht das Festival viele Studis unserer Hochschule an. Zudem ist es das größte Musikfestival in der Stadt. Daher ist ein direkter Hochschulbezug zu erkennen.

Die Öffentlichkeitsarbeit hat Kontakt zu den Veranstalter*innen aufgenommen und in Collaboration eine Verlosung gepostet. Es wurden 10 x Festivalpässe verlost.

Die Verlosungsbedingungen waren: den Beitrag kommentieren, unserem Account und dem Account von **@kimikofestival** zu folgen. An der Verlosung haben ca. 500 Accounts teilgenommen. Die Gewinner*innen wurden per Zufallsprinzip ausgelost. Die 10 Gewinner*innen wurde benachrichtigt und haben ihre Tickets erhalten.

Aktuell besteht weiterhin Austausch mit den Veranstalter*innen hinsichtlich eines exklusiven Rabattcodes. Nähere Informationen folgen.

5.3 Politische Bildung

Um die politische Bildung kümmern sich zusammen mit der Referentin Saskia Schall die Stabsstelle Paul Sonnleitner und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

5.3.1 Vergangene Veranstaltungen

Filmvorführung mit Regisseurin Selina Höfnar zum feministischen Kampftag: Zuflucht nehmen Am 04.03 hatten wir, gemeinsam mit **@fuer_ein_ende_der_gewalt** die Regisseurin des Films „Zuflucht nehmen“, Selina Höfnar eingeladen. Der Film wurde anlässlich des feministischen Kampftags (08.03.) in der Aula des Hauptgebäudes gezeigt. Anschließend bestand die Möglichkeit mit der Regisseurin in Austausch zu treten. Der Film versucht das Thema „häusliche Gewalt“ sichtbarer zu machen, gesellschaftliche Strukturen zu hinterfragen, die es erschweren Gewaltbeziehungen zu verlassen, und verfolgt den Ansatz, die Thematik direkt aus der Praxis heraus zu beleuchten und abzubilden. Es waren leider nicht so viele Teilnehmer*innen anwesend. Die Veranstaltung lag in der Klausurenphase, daher war die geringe Anwesenheit nicht verwunderlich. Wir haben uns generell für PoBi-Veranstaltungen während der Vorlesungsfreizeit entschieden, da die meisten Studis zu sehr mit der Vorbereitung auf Prüfungen beschäftigt sind.

5.3.2 Bevorstehende Veranstaltungen

Vortragsreihe zum Thema Feminismus Gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro arbeiten wir seit geraumer Zeit daran, eine kleine Vortragsreihe zum Thema Feminismus auf die Beine zu stellen. Dieses Semester konnten wir die Pläne endlich konkretisieren. Die Reihe wird aus drei Veranstaltungen bestehen: Einführung in den Feminismus / Was ist eigentlich...Feminismus? (Mai) Im ersten Vortrag soll es darum gehen, eine kurze Einführung in den Feminismus zu geben, Grundbegriffe zu erklären und mit Vorurteilen aufzuräumen. Als Referentin haben wir Laura Cheblos angefragt, die schön öfter zu dem Themengebiet Vorträge gehalten hat und auf die wir über das Portal „speakerinnen.org“ aufmerksam geworden sind. Die Veranstaltung ist für den Mai geplant, einen konkreten Termin haben wir aber noch nicht. Wichtig bei der Veranstaltung soll vor allem die anschließende Diskussion sein, in der wir gerne auch Raum für „dumme“ Fragen lassen wollen. Kritische Männlichkeit (Juni) Im zweiten Teil der Veranstaltungsreihe würden wir gerne das Thema Kritische Männlichkeit aufgreifen. Ziel soll es sein, den Begriff Männlichkeit unter die Lupe zu nehmen und traditionelle Männerbilder kritisch zu durchleuchten. Als Referenten haben wir Christoph May angefragt, der professionell Vorträge und Workshops zu dem Thema hält. Die Veranstaltung ist für den Juni geplant, einen konkreten Termin haben wir aber noch nicht. Wir werden mit Christoph May noch besprechen, ob wir die Veranstaltung als Workshop oder Vortrag (+ Diskussion) planen. Gläserne Decken – Sexistische Diskriminierung in der Wissenschaft (Juli) Der dritte Teil der Reihe soll einen expliziteren Hochschulbezug haben. Als Gläserne Decken wird eine nicht sichtbare Barriere bezeichnet, mit der Frauen aufgrund von strukturellen und ideologischen Ursachen im Karriereverlauf trotz hoher Qualifikation häufig dann konfrontiert sind, wenn sie in das obere Management aufsteigen wollen, während männlichen Kollegen mit vergleichbarer Qualifikation dieser Aufstieg in der Regel „gelingt“. Auch an der RWTH fällt dieses Problem schnell auf, wenn man sich etwa die W3-Professuren anschaut. Die Organisation dieses Vortrags übernimmt das GSB. Die Veranstaltung ist für den Juli geplant, einen genauen Termin haben wir aber noch nicht.

KI- und Datenethik Hier stehen wir weiter im Austausch mit Prof. Saskia Nagel von der RWTH. Die Veranstaltungsdetails sind abgeklärt. Zuletzt warteten wir noch auf einen Terminvorschlag Ihrerseits, mit dem Hinweis, dass dieser auf Grund voller Kalender aber etwas dauern könnte. Jetzt zum neuen Semester haken wir nochmal nach. Hoffentlich kann die Veranstaltung dann im Mai stattfinden.

Europawahlen Bildungsreise nach Brüssel Gemeinsam mit dem AStA der FH Aachen würden wir zur Europawahl gerne am 07. Juni eine Bildungsreise nach Brüssel anbieten. Jeweils 20 Studis der RWTH und FH würden wir eine vergünstigte, geführte Tagesreise nach Brüssel anbieten, mit Führung durch das Europarlament, Besuch des Parlamentariums und des Hauses der Europäischen Geschichte, sowie zwei Stunden freier Aufenthalt in der Brüsseler Innenstadt. Die Rahmenbedingungen sind bereits abgeklärt. Wir erhalten wahrscheinlich noch eine kleine finanzielle Förderung von der Stadt. Zusammen mit einem Eigenanteil von 15€ pro Studi, den wir auf Grund der Finanzordnung erheben müssen, wird die Reise den AStA vermutlich ca. 400€ kosten. Zur Europawahl werden wir außerdem Infoposts verfassen, zum Wie, Was, Warum der Europawahlen. Die FH wiederum fasst die Programme der Fraktionen im EP zusammen, sodass wir diese dann auch vor der Wahl veröffentlichen können. Zeitzeugen

5.3.3 Bevorstehende Veranstaltungen (unkonkret)

Zeitzeug*in der NS-Zeit Gemeinsam mit dem AStA der FH würden wir gerne eine:n Zeitzeug:in der NS-Zeit an die RWTH holen. Konkreteres ist hier noch nicht geplant, aber wir würden die Veranstaltung sehr gerne zeitnah umsetzen. Die werden leider nicht jünger, diese Zeitzeugen.

Verfassungsschutz. Wie der Geheimdienst Politik macht. Enthält den Fall Hans-Georg Maaßen ...ist der Titel eines Buches von Ronen Steinke. Genau zu dem Thema würden wir den renomierten Journalisten auch gerne einladen. Mit Blick auf seine Vita könnte das eventuell ein „hard get“ werden, aber versuchen kann mans ja mal. Konkreteres ist an der Stelle noch nicht geplant.

Veranstaltung mit Mahir Tokatli Dr. Tokatli arbeitet am IPW in Aachen und ihn hatten wir schon mal für eine Veranstaltung zu den Wahlen in der Türkei eingeladen. Da diese ziemlich gut war, würden wir ihn gerne wieder für eine Veranstaltung einladen. Ein konkretes Thema haben wir noch nicht. Denkbar wäre aber, über Migration als politischer Begriff zu sprechen.

5.3.4 Erinnerungskultur

„Update“ Auf der Sitzung im Januar hatten wir den Senatsantrag zum Vorgehen bei der Aufarbeitung der RWTH-Vergangenheit vorgestellt, der gemeinsam mit dem Pressedezernent Karbach gestellt wurde. Seitdem hat sich leider nichts getan. Wir müssen darauf warten, dass der Senat die Arbeitsgruppe gründet, die sich damit beschäftigt. Bis dahin gibt es leider wenig, was auf dem Gebiet aktuell getan werden kann. Die Ausstellung „Zwischen Hörsaal und Hakenkreuz“ haben wir auf Wunsch des Historischen Instituts abfotografiert. Damit geht der Prozess weiter, die Ausstellung an das Hist. Institut zu übergeben. Ab und an haben wir den Wunsch gehört, die Ausstellung richtig zu digitalisieren. Auch wenn wir den Wunsch an sich teilen, ist das leider eine Hutnummer zu groß für uns. Selbst wenn wir vernünftige Scans anfertigen lassen würden, wäre es schade, wenn die Ausstellung nur als Bildergalerie irgendwo auf der Website versauern würde. Vielleicht findet man hier aber mit dem Hist. Institut noch eine bessere Lösung.

Zwischen Hörsaal und Hakenkreuz Die Ausstellung des AStAs von 2018, die aktuell in der Druckerei verstaubt, wurde in Form von Fotoaufnahmen digitalisiert. Durch das neue Fotomaterial erhoffen wir uns das historische Institut davon überzeugen zu können, die Ausstellung bei sich aufzunehmen. Über eine Möglichkeit der Veröffentlichung in digitaler Form auf unserer Website wird aktuell gesprochen. Wir sind uns jedoch noch nicht sicher, wie diese Digitalisierung aussehen wird.

Mahnmalthematik Auf Nachfrage wurde die Mahnmalthematik erneut besprochen. Wir sind uns im Team jedoch bewusst darüber, dass die Quellensuche und Forschung, zu den noch offenen Mahnmalen, auf unserer Website, sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. In der Vergangenheit gab es hierfür auch extra ein*n Projektleitende*n. Sollten wir eine neue PL-Stelle für die Mahnmalthematik bekommen, sind wir natürlich gerne bereit, dass Thema wieder aufzunehmen. Aktuell haben wir in der Politischen Bildung nicht die Kapazitäten für eine solch ausführliche Forschung. Wir setzen unseren Fokus daher auf die bevorstehende Europawahl, die viele Kapazitäten in Anspruch nehmen wird und weiterhin auf die Planung von Veranstaltungen.

5.4 Sonstiges

Veranstaltungen, Jours Fix, Fachschaftenvorstellungen

- 16.01. Vorstellung Fachschaft 5/4
- 17.01. Jour Fix Rektor
- 18.01. Jour Fix Böstel
- 26.01. RWTH Transparent
- 30.01. Jour Fix Keupen
- 19.03. Jour Fix Böstel
- 03.04. Freshers' Fair
- 04.04. Global Village

Anmerkungen In der Vorlesungsfreizeit gilt generell für die politische Bildung, dass wir keine Veranstaltungen in diesem Zeitraum stattfinden lassen. Wir haben trotzdem eine Veranstaltung organisiert (s.o.) hierbei ging aber deutlich hervor, dass die Teilnehmendenzahl deutlich geringer war, als sonst üblich. Wir gehen davon aus, dass die Veranstaltung im Semester einen höheren Zulauf gehabt hätte.

Für die Öffentlichkeitsarbeit steht in der Vorlesungsfreizeit auch weniger Abreit an. Nicht nur weil Projektleitende selber Klausuren und Prüfungen haben, sondern auch, weil viel weniger Veranstaltungen stattfinden und generell das Studentenleben in Aachen stagniert. Wir haben trotzdem Content produziert, um Themen anzusprechen, die im Semester sonst nicht den Raum finden, wie z.B. die Mentalhealth-Kampagne. Zu Beginn des neuen Semesters stehen schon sehr viel mehr Postings an, dies kann man auch deutlich aus diesem Bericht entnehmen.

Auch wenn die Referentin nicht in Präsenz im AStA anwesend ist, wird gearbeitet. Gerade in der Öffentlichkeitsarbeit, die in größten Teilen die Online-Präsenz beinhaltet, bietet es sich an mobil zu arbeiten.

Veranstaltungen, Jours Fix, Fachschaftenvorstellungen

- 16.01. Vorstellung Fachschaft 5/4
- 17.01. Jour Fix Rektor
- 18.01. Jour Fix Böstel
- 26.01. RWTH Transparent
- 30.01. Jour Fix Keupen
- 19.03. Jour Fix Böstel
- 20.03. Jour Fix Rektor
- 03.04. Freshers' Fair
- 04.04. Global Village

Danksagungen An dieser Stelle möchte ich (Saskia Schall) mich ganz herzlich bei meinem ganzen Team bedanken. Ein besonderer Dank gilt hierbei meinen beiden Stabsstellen, Noëmi Preisler und Paul Sonnleitner, die auch wenn ich mal nicht die Kapazitäten hatte, den Laden am Laufen gehalten haben. Ich freue mich auf eine weitere tolle Zusammenarbeit mit euch!



6 Kultur

Leif Steinhagen

Folgt in Kürze.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Julia Thyraann

7.1 Projektleitende

- Vivien Kutz (stud. Engagement: Tdsl; Infobildschirme)
- Marcel Merkelbach (stud. Engagement: Wissensmanagement; Vereinsberatung)
- Orpha Fiedler (stud. Engagement: Tdsl Planung; Ini-Wochenende)
- Alireza Mousavi (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitswettbewerb, Campusanalyse/-begründung)
- Svenja Borgmann (effiziente Energie und Datenerhebung)
- Jan Lukas Schmitz (Nachhaltigkeit: nachhaltige Ernährungsentwicklung, Fairtrade)
- Florian Winkler (Ini-Wochende und Creditpoints für studentisches Engagement, Nachhaltigkeitstage, Nachhaltigkeit in der Lehre und Campus Garten)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2,5 für die Nachhaltigkeit und 2,5 für das studentische Engagement vorgesehen sind.

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

7.2 Allgemeines

Seit dem letzten Rechenschaftsbericht gibt es im Bereich Allgemeines nichts Neues zu berichten.

7.3 studentisches Engagement

7.3.1 Allgemeines & Interna

Als grundsätzliche Zielsetzung nach dem Strategietreffen zählt im Januar (weiterhin) die Förderung eines Engagements-Umfeld in Aachen. Da die Kapazitäten begrenzt sind und sich die Projektleitenden nicht selbst individuell in den über 140 Initiativen einbringen können, wird vor allem auf das Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe gesetzt. Dies geschieht vor allem mittels der Angebote zur Engagementförderung sowie der Vernetzung.

Es konnte retrospektiv festgestellt werden, dass sich die Tätigkeiten des Teams nach dem Corona-Einbruch, wie auch im studentischen Engagement generell, u.a. aus strukturellen Gründen ebenso nur schwer und langsam erholte. Die Gruppe ist mittlerweile jedoch wieder gut aufgestellt, um auch im kleinen Kreis produktiv agieren zu können. Dennoch bestünde zur Erweiterung des Angebots Bedarf an personeller Unterstützung.

Damit zusammenhängend kam es zu einem Kennlernetreffen mit der neuen Besetzung der Stelle „Betreuung studentischer Eigeninitiativen“. Zunächst wurde sich einander bekannt gemacht und erste gemeinsame Themen besprochen. Geplant ist es nach der Einarbeitung, beim nächsten Treffen, gemeinsame Projekte, Aufgaben- und Wissensteilungen sowie Kommunikationsformen zu besprechen.

Darüber hinaus wurden einige Initiativen in Sachen Vereinsgründung, Satzung, Akkreditierung und Awareness beraten. Die Infobildschirme sind bereits bis Mitte Juli belegt. Die Gruppe einigte sich auf ein Weekly, mittwochs ab 17:30 Uhr, Ende offen, um Entwicklungen zu besprechen und anschließend gemeinsam zu (be)arbeiten. Die Sitzung ist offen, Gäste sowie Teilhabe-Interessierte sind herzlich willkommen.

7.3.2 How-To's

In den vergangenen Monaten wurden alle Howtos überarbeitet, mit etwaigen Partnern besprochen, übersetzt und veröffentlicht. Somit sind die Themen Akkreditierung, Ausleihen, Beurlaubung, Öffentlichkeitsarbeit, Raumbuchungen und Anträge aktualisiert. Ebenso wurden einige FAQ korrigiert. Das Team verweist nun vermehrt auf die Dokumente, um das Angebot beziehungsweise die Übersicht wieder bekannter zu machen. Eine Datei zur Versionierung und Sammlung potenzielle Ergänzungen / Verbesserungen der nächsten Überarbeitung wurde eingerichtet und wird nun fortlaufend gepflegt.

7.3.3 Beurlaubung

Im Rahmen der Rückmeldefrist für das Sommersemester werden auch Beurlaubungsanträge für studentisches Engagement eingereicht. Im besagten Semester sind 23 Initiativen für eine Beurlaubung anerkannt. Hierbei besteht für außeruniversitäres Engagement kein Anspruch, weder gemäß der Einschreibungsordnung noch nach HG NRW. Die Hochschule drückt hiermit eine Wertschätzung des studentischen Engagements aus und einigte sich bereits 2019 mit dem AStA bzw. dem Eigenini-Team auf Arbeitsteilung für die Prüfung der Berechtigung. Diese Prüfung muss bereits vor Beginn der Rückmeldephase abgeschlossen, besprochen und anerkannt sein, um einen reibungslosen Rückmeldeverfahren zu gewährleisten. Daher muss die Abfrage der individuellen Beurlaubungsbedarfe seitens der Initiativen bereits zum Anfang des Vorsemesters laufen und spätestens zu dessen Mitte enden. Der seit Beginn des Angebots bewährte Prozess besteht aus 3-4 Mails über den AchSo-Verteiler, zur Aufklärung über das Verfahren und zur Erinnerung an die Frist.

Wie jedes Semester kam es erneut vereinzelt zu Irritation: Initiativen sind überrascht nicht anerkannt zu sein und dementsprechend keine Beurlaubungsanträge für bestimmte Positionen einreichen zu können. Wie üblich fehlte es an der Teilnahme der per Umfrage erfolgten Bedarfsabfrage. Als Hauptgrund wurde hierfür die unvollständige Wissens- & Verantwortungsübergabe bei Personen- beziehungsweise Vorstandswechsel identifiziert, außerdem Spam-Markierungen und Missinterpretation. Von einer weitergreifenden Restrukturierung wird allerdings abgesehen, da der Prozess unvermeidbar aber gleichermaßen bewährt und etabliert ist sowie in den allermeisten Fällen reibungslos funktioniert. Diese Probleme traten lediglich bei Initiativen auf, die in der Vergangenheit bereits wiederholt erfolgreich an dem Verfahren teilnahmen, wonach das Kommunikationsproblem AStA-extern zu liegen scheint.

Um hier mehr Bewusstsein und Klarheit für das Vorgehen zu schaffen, wurden die Mailvorlagen überarbeitet sowie das Howto spezifiziert. Bei informativen Veranstaltungen wird künftig expliziter auf solch laufenden Verfahren hingewiesen.

Gegenwärtig läuft die Bedarfsabfrage für das Wintersemester, es gibt bereits 12 Anfragen und die Deadline ist datiert auf den 24.05. Die Umfrage enthält die Möglichkeit die getätigten Eintragungen zu drucken und zu speichern, dennoch erhalten die Umfrage-Teilnehmenden erstmals eine automatische Bestätigungsmail.

7.3.4 Tag der studentischen Initiativen

Der diesjährige Sommer-TdSl ist für den 14.05. auf dem Templergraben mit gegenwärtig 65 Organisationen geplant. Der Anmeldeprozess ist abgeschlossen, auch hier erhielten die Initiativen erstmals eine automatische Bestätigung, sofern Mailadressen korrekt eingetragen wurden. Parallel wird eine von bonding-studierendeninitiative e.V. organisierte Institutsmesse für Studierende in der Aula stattfinden und auch Ausstellungsfläche vor dem Hauptgebäude in Anspruch nehmen. Da ausreichend Ausweichfläche zur Verfügung steht, besteht kein Platzproblem. Die parallele Durchführung wird stattdessen als Vorteil gesehen – die beiden Veranstaltungen profitieren vom gegenseitigen Besuchendenstrom. Im Vorfeld liefen Gespräche mit proRWTH, um einen Kontakt zwischen Fördermitgliedschaften und den Initiativen herzustellen. Die Idee war eine Veranstaltung, auf der Inis ihre Projekte kurz vorstellen und auf ihren Messestand aufmerksam machen können. Da an dem Tag allerdings kein Raum in Nähe des Templergrabens zur Verfügung steht, werden die Organisationen nur ganz regulär auf das Event aufmerksam gemacht. Die Idee und der Vorstoß bleibt für die Planung des nächsten TdSl erhalten. Ansonsten sind die Vorbereitungen im vollen Gange, der TdSl wird die meiste Kapazität im kommenden Monat binden.

7.3.5 Ini-Wochenende

Das Konzept des Ini-Wochenendes soll auch dieses Jahr realisiert werden: Die Initiativen werden für gemeinsame und thematische Workshops oder Präsentationen und Austauschmöglichkeiten von Freitag bis Sonntag in eine alleinig angemietete Selbstversorgerunterkunft eingeladen. Rückmeldungen aus der Feedback-Umfrage zur Verbesserung der Veranstaltung des letzten Mals wurden aufgenommen und berücksichtigt. Ungünstigerweise konnte keine adäquate Unterkunft gefunden werden, die dem Feedback bzgl. Distanz, Preis, Ausstattung und den passenden Zeiträumen entsprach. Daher wird eine Verschiebung in das kommende Semester erwogen und im Sommer ein in Aachen stattfindendes Schulungs- & Vernetzungswochenende geplant, das inhaltliche Feedback wird hier bereits umgesetzt. Weiterhin kann auf diese Weise in zwei Semestern ein ausgiebigeres Wochenende angeboten werden. Vorgesehen sind spielerische Elemente, thematischer Input durch das Eigenini-Team sowie Expert*innenvorträge und Workshops. Eine konkretere Planung folgt.

7.3.6 Wissenschaftsnacht

Wie auch im letzten Jahr bat uns die Organisation der Wissenschaftsnacht erneut um Vorschläge für Teilnahmen durch studentische Initiativen. Im Dialog werden zunächst Initiativen vorgeschlagen und angesprochen, die tendenziell weniger bekannt sind und größere Nachfrage an öffentlichkeitswirksame Förderung besitzen könnten.

7.3.7 Engagementdirekt

Aus Netzwerktreffen des Engagements in Aachen entstamm die Idee, die Engagement-Plattform der Stadt Aachen „Engagementdirekt“ auch unter den Studierenden bekannter zu machen. Einerseits stellt dies die Möglichkeit dar, die „studentische Blase“ weiter zur Stadt zu öffnen und andererseits die Studierenden auf das vielfältige, auch universitätsferne Angebot aufmerksam zu machen. Daher fand ein Treffen mit der

Leitung des Ehrenamtsbüros der Stadt Aachen statt. In Kooperation mit der Öffentlichkeitsarbeit wurde im Folgenden ein Bewerbungskonzept erarbeitet und befindet sich gegenwärtig in Umsetzung.

7.3.8 Studienanerkennung für studentisches Engagement

Die Gespräche zur Anerkennung von studentischem Engagement in Form von Creditpoints werden vertieft. Hier wird ein mögliches Vorgehen mit den beteiligten Dezernaten und Organisationen intensiviert. Das Eigenini-Team präferiert eine „schlanke“ Lösung. Schließlich ist das Engagement selbst die „Prüfungsleistung“ und die Anerkennung muss ohnehin, zumindest bis auf Weiteres, dezentral in den Studiengängen erfolgen. Ein Prozess der geringaufwändig ist und beispielsweise mittels eines Berichts durchgeführt werden kann, scheint am praktikabelsten. Darüber hinaus entwickelt sich ein übergreifendes Projekt zur Anerkennung von Initiativen-Projekten & -Arbeit als Praktikum. Hierfür steht ein Austausch-Treffen aus, um zu klären, wie ein solcher Prozess aussehen könnte und welche qualitativen und quantitativen Kriterien herangezogen werden müssten.

7.4 Nachhaltigkeit

7.4.1 Nachhaltigkeitstage

Weitere Treffen zur Planung der Nachhaltigkeitstage fanden statt. Das Motto für die Nachhaltigkeitstage lautet „Suffizienz - Wenn weniger mehr ist“. Aktuell wird der genaue Ablauf festgelegt. Es stehen jedoch noch diverse Rückmeldungen der Initiativen aus. Es wurden zusätzliche E-Mails über das Programm ausgetauscht. Der Projektleiter hat bei der Hochschule nach Informationen zur Moderatorin Yasmin Polat angefragt. Sie hatte im letzten Jahr die Moderation bei der Green Tech Late Night übernommen. Leider würde das Honorar, ohne vorher Kontakt mit Frau Polat aufgenommen zu haben, den finanziellen Rahmen um mehrere tausend Euro überschreiten. Jetzt wird im Team diskutiert, ob trotzdem ein Angebot eingeholt werden soll oder ob man sich weiter auf die Suche nach einer passenden Moderatorin für die Podiumsdiskussion zum Thema Deep-sea Mining machen sollte. Zudem soll in Kooperation mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit ein Powerpointkaraoke stattfinden zum Thema Nachhaltigkeit und Fairtrade.

7.4.2 Nachhaltigkeitswettbewerb

Der Nachhaltigkeitswettbewerb steht kurz bevor. Alle erforderlichen Informationen wurden digital festgehalten und auf der Website veröffentlicht. Hier sind noch einmal alle Daten und Fakten im Überblick:

Für die ersten drei Plätze des Wettbewerbs steht ein Preisgeld von insgesamt 350€ zur Verfügung, großzügigerweise gesponsert von proRWTH. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zu 30. April und ist für alle Studierende offen. Auf der Website ist ein Handbuch hinterlegt, das alle Voraussetzungen auflistet, die ein Projekt erfüllen muss. Es ist möglich, dass Gruppen von bis zu zwei Personen an einem Projekt arbeiten, und es gibt kein Limit für die Anzahl der eingereichten Projekte.

Alle Projekte, die nicht vollständig sind, werden automatisch und ohne Rückmeldung abgelehnt, da es an Personal mangelt, um die Vollständigkeit zu überprüfen. Im Mai wird dann eine Jury, bestehend aus Vertretern verschiedener Institute der Architektur und des AStA, die Projekte bewerten und die Gewinner benachrichtigen. Die Preisverleihung wird schließlich am 22. Mai stattfinden, um die Gewinner gebührend zu ehren und das Gewinnerprojekt zu feiern.

7.4.3 Fairtrade

Es fand ein Austauschgespräch zwischen der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Hochschulgovernance sowie der Referentin und dem zuständigen Projektleiter statt. Dabei wurde besprochen, dass die bevorstehende alle zwei Jahre stattfindende Titelerneuerung positiv aussieht. Zudem wurde vereinbart, in nächster Zeit weitere Unternehmen und Restaurants in der Nähe des Campus anzusprechen, um sie als Partner für Fairtrade-Produkte zu gewinnen.

7.4.4 Campusgarten

Es wurde Simon Agris von der Außenbereichspflege kontaktiert um den neusten Stand zu erfragen und welche Abmachungen getroffen wurden. Die schlechten Wetterverhältnisse haben eine Aufbereitung des Gartens diese Woche nicht zugelassen. Zudem muss noch herausgefunden werden woher wir unsere Pflanzen beziehen, da wir keine Berechtigung haben im Großmarkt einzukaufen.

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Lal Sonel, Elidona Shiqerukaj

8.1 Team

8.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Lal Sonel
- Elidona Shiqerukaj

8.1.2 Projektleitende/Project Managers

- Burak Nom (Beratung/Consultations)
- Radite Adyanawa (Allgemeines/General Affairs)
- Elif Ecem Bircan (Allgemeine Aufgaben/General Tasks)
- Natalie Chong Wei Ying (Veranstaltungen/Events)
- Ece Tasci (Öffentlichkeitsarbeit/Communication and Design)
- Maria Kayra Saskia (Öffentlichkeitsarbeit/Communication and Design)

8.2 Deutsche Version

8.2.1 Allgemeines und Termine

Jour Fixe Rektor Am 17. Januar nahmen der Referent (Radite Adyanawa) und die stellvertretende Referentin (Lal Sonel) am JF-Rektor teil. Die AV berichtete über neue Ereignisse im Ausländeramt. Es ging um Aufenthaltsrechtliche Probleme nach einem Studiengangwechsel. Der Rektor bot netterweise an, die Beratungsstellen der Universität daran zu erinnern, dass für nicht aus der EU stammende Studierende möglicherweise zusätzliche Schritte unternommen werden müssen, um einen komplikationslosen Studiengangwechsel zu erreichen.

Workshop „Wohnen für Studierende“ Am Mittwoch, den 24. Januar, nahmen der Referent, die Projektleiterin für Beratung (Duru Göker) und Oucema Mazhoud an der von der Stadt Aachen organisierten Workshop „Wohnen für Studierende“ teil. Hierbei hatten sie die Möglichkeit, Fragen im Bezug aufs Wohnen für internationale Studierende zu stellen und um auf ihre Probleme aufmerksam zu machen.

RWTHtransparent Am 26.01 nahmen der Referent und die stellvertretende Referentin an RWTHtransparent teil.

Vollversammlung der AV Am Montag, den 29. Januar hatte die AV ihre monatliche Vollversammlung. In der Sitzung besprachen die AV-Mitglieder und Freiwilligen den vergangenen Monat und die Projektleitende berichteten über die laufenden Projekte und Pläne.

Zusammenarbeit mit dem GSB Die AV arbeitet mit dem GSB zusammen, um Uni-Einrichtungen daran zu erinnern, dass Beiträge auf Sozialen Medien möglichst zweisprachig (Deutsch und Englisch) sein sollen.

Zusammenarbeit mit der BSHK Am Freitag, den 16. Februar trafen sich die stellvertretende Referentin und die Projektleiterin für Beratung mit Maria Bachurina, der Beauftragten für die Belange studentischer Hilfskräfte, um über die gemeinsame Arbeit zu sprechen.

Runder Tisch Internationales Am 15. März nahmen der Referent und die stellvertretende Referentin beim Runden Tisch Internationales teil. Die verschiedenen Einrichtungen der RWTH haben sich kurz vorgestellt und über Neuigkeiten berichtet.

Vollversammlung Am Montag, den 25. März hatte die AV eine Vollversammlung. In der Vollversammlung wurde beschlossen, dass die AV die Mitgliedschaft im Bundesverband ausländischer Studierender (BAS e.V.) anstrebt. Auf der Vollversammlung traten Radite Adyanawa von seinem Amt als Referent und Duru Göker von ihrem Amt als Projektleiterin für Beratung zurück. Zudem wurde Lal Sonel als Referentin und Elidona Shiqerukaj als stellvertretende Referentin der AV gewählt, sowie Burak Nom als Projektleiter für Beratung und Radite Adyanawa als Projektleiter für Allgemeines.

Awareness Schulung Die Referentin und die Projektleiterin für Veranstaltungen nahmen am Donnerstag, den 28. März an der Awareness Schulung teil. Die AV dankt dem Awareness-Team für die Organisation dieser Schulung.

8.2.2 ausstehende Termine

Folgende Termine werden noch zwischen Erstellung des Berichts und der Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden:

- 11.04.2024-14.04.2024 IDEALiStiC
- 11.04.2024 Persönliche Beratung
- 11.04.2024 Peer-to-Peer-Projekt: Basics der Gesprächsführung in einem Peer-to-Peer-Setting
- 11.04.2024 Veranstaltung „Glow Groove“

8.2.3 Welcome Week

Am Dienstag, den 02.04.2024 haben die Referentin und der Projektleiter für Allgemeines bei der Auftaktveranstaltung der Welcome Week eine kurze Präsentation über die AV gehalten.

Die AV war am Mittwoch, den 03.04.2024 bei der Freshers' Fair und am Donnerstag, den 04.04.2024 beim Global Village. Die AV hat außerdem, während der Welcome Week neue Flyer verteilt, um die neuen Studierenden besser zu informieren.

Am 03.04.2024 war die Veranstaltung „Surviving Aachen & Speed Friends“ im Humboldt Haus (siehe Veranstaltungen).

Die AV hatte am 03.04.2024 ein Instagram Takeover von @rwthinternationaloffice und postete Stories über „What is AV?“, Freshers' Fair, die Veranstaltung „Surviving Aachen & Speed Friends“, sowie weitere Veranstaltungen im Sommersemester und Beratungsangeboten.

8.2.4 Beratung

Email- und persönliche Beratung Das AV-Beratungsteam hilft internationalen Studierenden täglich per E-Mail bei ihren ausländerrechtlichen Problemen. In den letzten zwei Monaten gab es, wie zum Semesterstart üblich, einen Anstieg der Fälle im Bereich Wohnen. Die AV bedankt sich beim AStA Soziales für das Projekt Notunterkunft, das hin und wieder bei einigen Fällen geholfen hat.

Das Team bietet persönliche Beratungen in der Regel dienstags von 12:00 bis 13:30 Uhr an. Die Beratungen fanden am 16., 23., und 30. Januar in Humboldt Haus statt. Die Fragen der Studierenden betrafen vor allem Fragen zur Aufenthaltsgenehmigung und zum Wohnen. In diesem Monat gingen mehr E-Mails ein als in den Vormonaten.

Im Februar und März bot das Team wegen der Prüfungszeit jeweils 2 Termine an: am 13. und 20. Februar und am 5. und 19. März. Zudem fanden die Beratungen im Februar aufgrund der Schließung des Humboldt Hauses im AStA statt. Das Team entschied sich danach, die Beratungen weiterhin im AStA anzubieten. Manchmal sind Studierende, die sich an die AV wenden, besser geeignet, um im AStA Soziales oder im AStA Lehre beraten zu werden. Die persönlichen Beratungen dort ermöglichten eine schnellere Weitergabe der Fälle und die Fälle wurden direkt an den richtigen Stellen gelöst.

Aufgrund der Klausurphase war die Nachfrage nicht so groß wie in den Monaten zuvor. Es kamen aber immer noch Studierende zu den Terminen, die Fragen zur Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung, zu studienbezogenen Fragen und auch zum Wohnen hatten. Zudem nutzt das Team seit Ende Januar ein Buchungssystem, bei dem die Studierenden einen Termin mit dem Beratungsteam vereinbaren können. Der Grund dafür ist, dass das Team im Voraus abschätzen kann, wie viele Personen an den Beratungen anwesend sein werden.

8.2.5 Veranstaltungen

Choose Your Favorite Die AV organisierte am 18. Januar „Choose Your Favorite“. Bei dieser Veranstaltung konnten die Studierenden auf den AV-Instagram-Stories für die Veranstaltung ihrer Wahl abstimmen. Die beliebteste Veranstaltung war die „Game Night“, und so organisierte die AV sie. Die Veranstaltung begann um 19 Uhr und wurde von etwa 80 Personen besucht. Es wurden verschiedene Spiele angeboten, darunter Uno, Jenga und Halli Galli. Die Veranstaltung endete gegen 22 Uhr. Die AV wird im kommenden Semester auf jeden Fall weitere Game Nights organisieren.

Pub Quiz Als letzte Veranstaltung des Wintersemesters organisierte die AV wieder ein Pub-Quiz. Das Quiz begann um 19.00 Uhr und wurde von 60 Studierenden besucht. Wie üblich gab es beim Pub Quiz fünf Kategorien: Filme und Musik, Wissenschaft und Technik, Kulturen rund um die Welt, Geschichte und Geografie sowie Kunst und Literatur. Das Pub Quiz endete um 22.30 Uhr mit einer Gruppe von sechs Gewinnern. Die Gewinner erhielten jeweils eine AV-Tasche, einen Stressball und einige lustige Aufkleber. Das Pub Quiz wurde von vielen Teilnehmenden gut angenommen und ist nach wie vor eine unserer beliebtesten Veranstaltungen. Die AV wird das Pub Quiz auch in den kommenden Semestern anbieten.

Surviving Aachen & Speed Friends Die AV begrüßt das neue Semester wie immer mit der Doppelveranstaltung Surviving Aachen & Speed Friends. Die Veranstaltung begann um 19 Uhr mit vielen neuen Studierenden, die an der Veranstaltung Surviving Aachen teilnahmen, wo der AV Tipps und Tricks zum Leben in Aachen erzählte. Nach der Präsentation spielten die Teilnehmenden Speed Friends. Die Paare hatten drei Minuten Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen. Speed Friends dauerte etwa eine Stunde. Danach hatten alle die Möglichkeit, noch mehr Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltung wurde sowohl von allen Studierenden positiv aufgenommen. Die AV wird diese Veranstaltung auch im nächsten Semester anbieten.

Veranstaltungen im Sommersemester 2024 In diesem Sommersemester bietet die AV 14 Veranstaltungen für alle Studierenden an. Diese sind wie folgt:

- 03.04.2024 Surviving Aachen & Speed Friends
- 11.04.2024 Glow Groove
- 18.04.2024 Karaoke Night
- 25.04.2024 Paint the Night Away
- 02.05.2024 Game Night
- 11.05.2024 Eurovision
- 18.05.2024 Run N Dine
- 23.05.2024 Pub Quiz
- 06.06.2024 Game Night
- 13.06.2024 Karaoke Night
- 22.06.2024 Sun's Out Chill Out
- 27.06.2024 Pub Quiz
- 04.07.2024 Game Night
- 11.07.2024 Paint the Night Away

8.2.6 Öffentlichkeitsarbeit

Instagram, Facebook, Telegram, Discord Die AV nutzt weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, um für ihre Veranstaltungen zu werben, Studierende zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studierende zu geben.

In den letzten Monaten informierte die AV die Studierenden auf ihren sozialen Plattformen über die verschiedenen organisierten Veranstaltungen und gab allgemeine Informationen. Die AV veröffentlichte Posts über ihre Veranstaltungen „Paint the Night Away“ (3.01), „Game Night“ (11.01), „Pub Quiz“ (19.01) und „Speed Friends & Surviving Aachen“ (27.03). Ein Terminkalender mit allen neuen Veranstaltungen des Semesters wurde ebenfalls veröffentlicht (23.03). Die AV bedankte sich für die Teilnahme an der Veranstaltung „Paint the Night Away“ mit einem kurzen Video im Format eines Reels, welches am 28. Januar auf Instagram gepostet wurde. Zur Feier des Valentinstages veröffentlichte die AV am 14. Februar einen Beitrag über Aachen, AV oder RWTH-bezogene Anmachsprüche.

Die AV beginnt eine monatliche Serie auf Instagram mit dem Titel „Just German Things“. Die veröffentlichten Posts sind „Cookies/Kekse“ (21.12), „Expressions“ (17.01), „Carneval Songs“ (24.02) und „Travel Destinations with Deutschlandticket“ (22.03).

Die AV setzte auch die zweiwöchentliche Videoreihe „AVtalksWith“ fort und beendete sie. Das gepostete Video ist „Yasmin“ über Syrien (9.01). Die AV informierte die Studierenden auch über die Fortsetzung der persönlichen Beratungen im Februar (5.02) und März (3.03), über einen von der Stadt organisierten Workshop zur schwierigen Wohnungssituation in Aachen in Zusammenarbeit mit dem AstA und der GSP (16.01) und in Zusammenarbeit mit dem AstA über die Welcome Week (01.04) und über die Veranstaltung „PowerPoint Karaoke“ (25.03). Die AV suchte nach Mitgliedern für die verschiedenen Teams. Zu diesem Zweck wurde am 2. März ein Posting auf den Social-Media-Plattformen hochgeladen, um für das Communications and Design Team und das Events Team zu werben.

Die Social-Media-Plattformen, welche die AV nutzt, um die Studierenden zu informieren, sind Instagram, Facebook, Telegram und Discord.

8.2.7 Webseite

Die AV hat ihre Website um einige Funktionen und Updates erweitert. Ein „Join Us“-Feature wurde hinzugefügt, welches interessierten Bewerbern die Möglichkeit bietet, sich für jedes Team zu bewerben. Das Bewerberportal wurde in Form eines Formulars erstellt, in dem die Bewerber Fragen zu ihrer Person, ihren Erfahrungen und persönlichen Einstellungen beantworten können. Die eingegangenen Bewerbungen werden entsprechend an die jeweiligen Teamleiter weitergeleitet.

Zusätzlich wurde die AV-Webseite regelmäßig aktualisiert, einschließlich Plug-ins und Aktualisierungen in Bezug auf Informationen wie Beratungsstunden während der Klausurphase, sowie bevorstehende Veranstaltungen.

8.3 English Version

8.3.1 General and Appointments

Jour Fixe Rector On January 17, the president (Radite Adyanawa) and the vice president (Lal Sonel) attended the JF Rector. The AV reported on new events at the Immigration Office. It was about residence law problems after a change of study program. The rector kindly offered to remind the university's counseling services that additional steps may need to be taken for non-EU students to change their degree program successfully without complications.

Workshop „Housing for students“ On Wednesday, 24 January, the president, the project manager for consultations (Duru Göker) and Oucema Mazhoud took part in the workshop „Housing for students“ organized by the city of Aachen. They had the opportunity to ask questions about housing for international students and to draw attention to their problems.

RWTHtransparent On 26.01 the president and the vice president attended the RWTHtransparent.

General Assembly of the AV On Monday, January 29, the AV had its monthly general assembly. At the meeting, the AV members and volunteers discussed the past month and the project leaders reported on current projects and plans.

Collaboration with the GSB The AV is working with the GSB to remind university institutions that posts on social media should be bilingual (German and English) where possible.

Collaboration with the BSHK On Friday, February 16, the vice president and the project manager for consultations met with Mariia Bachurina, the representative for student employees (BSHK), to talk about the joint work.

Round table international On March 15, the president and the vice president took part in the International Office Round Table for international. The various RWTH institutions briefly introduced themselves and reported on news.

General Assembly On Monday, March 25, the AV had a general assembly. At the meeting, it was decided that the AV would seek membership of the Bundesverband ausländischer Studierender (BAS e.V.). Radite Adyanawa resigned from his position as president and Duru Göker from her position as project manager for consultations. In addition, Lal Sonel was elected as president and Elidona Shiqerukaj as vice president of the AV, as well as Burak Nom as project manager for consultations and Radite Adyanawa as project manager for general affairs.

Awareness training The president and the project manager for events attended the awareness training on Thursday, March 28. The AV would like to thank the Awareness Team for organizing this training.

8.3.2 Outstanding Appointments

The following appointments will take place between the publication of the report and the meeting of the student parliament:

- 11.04.2024-14.04.2024 IDEALiStiC
- 11.04.2024 In-Person Consultations
- 11.04.2024 Peer-to-Peer-Project: Basics of conducting conversations in a peer-to-peer setting
- 11.04.2024 Event „Glow Groove“

8.3.3 Welcome Week

On Tuesday, 02.04.2024, the president and the project manager for general information gave a short presentation about the AV at the Welcome Week Kick-off event.

The AV was at the Freshers' Fair on Wednesday, 03.04.2024 and at the Global Village on Thursday, 04.04.2024. The AV also distributed new flyers during Welcome Week to better inform new students.

On 03.04.2024 was the event „Surviving Aachen & Speed Friends“ in the Humboldt Haus (see Events).

The AV had an Instagram takeover of @rwthinternationaloffice on 03.04.2024 and posted stories about „What is AV?“, Freshers' Fair, the event „Surviving Aachen & Speed Friends“, further events in the summer semester and consultations services.

8.3.4 Consultations

Email and In-Person Consultations The AV counseling team helps international students with their foreigners' law problems daily via email. In the last two months, as usual at the start of the semester, there has been an increase in cases about housing. The AV would like to thank the AStA Social Affairs for the emergency accommodation project, which has helped with some cases from time to time.

The team usually offers in-person consultations on Tuesdays from 12:00 to 13:30. The consultations took place on January 16, 23 and 30 in Humboldt Huuse. The students' questions mainly concerned residence permits and housing. More emails were received this month than in previous months.

In February and March, the team offered 2 appointments each month due to the exam period: on February 13th and 20th and on March 5th and 19th. In addition, the in-person consultations in February took place in the AStA due to the closure of the Humboldt House. The team then decided to continue offering the in-person consultations at the AStA office. Sometimes students who contact the AV are better suited to receiving advice at the AStA Social Affairs or the AStA Teaching and Education. The in-person consultations there enabled faster referral of cases and the cases were solved directly in the right places.

Due to the exam period, demand was not as high as in previous months. However, students still came to the appointments with questions about extending their residence permit, study-related issues and housing. Since the end of January, the team has also been using a booking system that allows students to make an appointment with the consultations team. The reason for this is that the team can estimate in advance how many people will be attending the consultations.

8.3.5 Events

Choose Your Favorite The AV organised „Choose Your Favorite“ on the 18th of January. This was an event where students could vote for their event of choice on the AV Instagram Stories. The most popular event was Game Night, and so the AV organised it. The event began at 7pm and was attended by around 80 people. Various games were available including Uno, Jenga and Halli Galli. The event ended around 10pm. The AV will definitely organise more Game Nights in the upcoming semester.

Pub Quiz For the last event of the winter semester, the AV organised Pub Quiz again. The quiz started at 19.00 and was attended by 60 students. As usual, there were five categories at the Pub Quiz, which were Movies and Music, Science and Technology, Cultures Around the World, History and Geography and Art and Literature. The Pub Quiz ended at 22.30 with a group of six winners. The winners received an AV tote bag, a stress balls and some funny stickers each. The Pub Quiz was well-received by many participants and has remained one of our most popular events. The AV will include Pub Quiz in the future semesters.

Surviving Aachen & Speed Friends The AV welcomes the new semester as always with our double event of Surviving Aachen & Speed Friends. The event began at 19.00 with many new students attending Surviving Aachen, where the AV shared necessary tips and tricks about living in Aachen. After the presentation, participants played Speed Friends. Pairs had three minutes to get to know each other. Speed Friends lasted about an hour. After that, everyone had the chance to socialise even more. The event received positive feedback from all students. The AV will continue to offer this event in the next semester.

Events in the summer semester 2024 This summer semester, the AV is offering 14 events for all students. They are as followed:

- 03.04.2024 Surviving Aachen & Speed Friends
- 11.04.2024 Glow Groove
- 18.04.2024 Karaoke Night
- 25.04.2024 Paint the Night Away
- 02.05.2024 Game Night
- 11.05.2024 Eurovision
- 18.05.2024 Run N Dine
- 23.05.2024 Pub Quiz
- 06.06.2024 Game Night
- 13.06.2024 Karaoke Night
- 22.06.2024 Sun's Out Chill Out
- 27.06.2024 Pub Quiz
- 04.07.2024 Game Night
- 11.07.2024 Paint the Night Away

8.3.6 Social Media

Instagram, Facebook, Telegram, Discord The AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students, and provide useful tips for international students.

In the last months, the AV informed students on its social platforms about the different events organized and gave general information. The AV published posts about its events „Paint the Night Away“ (3.01), „Game Night“ (11.01), „Pub Quiz“ (19.01) and „Speed Friends & Surviving Aachen“ (27.03). An event calendar with all the new events of the semester was also posted (23.03). The AV thanked people for joining the event „Paint the Night Away“ with a short video in the format of a Reel, which was posted on Instagram the 28th of January. To celebrate Valentine's Day, the AV published a post about Aachen, AV or RWTH-related pickup lines on 14th of February.

The AV begins a monthly series on Instagram called „Just German Things“. The posts published are „Cookies/Kekse“ (21.12), „Expressions“ (17.01), „Carnival Songs“ (24.02) and „Travel Destinations with Deutschlandticket“ (22.03).

The AV also continued and finished the biweekly video series „AVtalksWith“. The video posted is „Yasmin“ about Syria (9.01).

The AV also informed students about the continuation of the in-person consultations for February (5.02) and March (3.03), a promotion to a workshop organised by the city to discuss the difficult housing situation in Aachen in collaboration with AStA and GSP (16.01), and, in collaboration with AStA, a post about Welcome Week (01.04) and a promotion to their event „PowerPoint Karaoke“ (25.03). The AV was looking for volunteers to join the different Teams, for that reason, a post was uploaded to the social media platforms on the 2nd of March to advertise the Communications and Design Team and the Events Team.

The social media platforms the AV uses to inform the students are Instagram, Facebook, Telegram and Discord.

8.3.7 Website

The AV has expanded its website with several features and updates. A „Join Us“ feature has been built, serving interested applicants for each team. This function is designed in the form of a form where applicants answer questions regarding their personal information, experience, and preferences. The received applications are subsequently forwarded to the respective team leaders.

Furthermore, the AV website has been regularly updated, including plug-ins and updates regarding information such as consultation hours during exam periods and upcoming events.

Abkürzungen

AV Ausländerinnen- und Ausländervertretung

Bafög Bundesausbildungsförderungsgesetz

LAT LandesASTenTreffen

WP ENHANCE+ Workpackage

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: April 2024
Stand: 12.04.2024
V.i.S.d.P.: Simon Roß
Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel
Satz: Lua^AT_EX
Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)